



# HSBA HAMBURG SCHOOL OF BUSINESS ADMINISTRATION

University of Applied Sciences

Dezember 2007

## **Forschungsbericht 2007**

HSBA Hamburg School of  
Business Administration  
Adolphsplatz 1  
20457 Hamburg · Germany  
Tel. ++49 (0) 40-36 13 8-711  
Fax ++49 (0) 40-36 13 8-751  
[www.hsba.de](http://www.hsba.de)

## BERICHTE

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Rahmenbedingungen für Forschung an der HSBA.....</b>	<b>3</b>
<b>2 Forschungsschwerpunkte .....</b>	<b>3</b>
2.1 Durch die HSBA Stiftung geförderte Projekte .....	3
2.2 Forschungsschwerpunkte der hauptamtlichen HSBA Professoren.....	4
2.3 Forschungsschwerpunkte der nebenamtlichen HSBA Dozenten.....	5
<b>3 Art der Integration von Forschung in das grundständige Studium .....</b>	<b>7</b>
<b>4 Konzepte zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses.....</b>	<b>8</b>
<b>5 Kooperationsbeziehungen zu Forschungseinrichtungen und Mitgliedschaften in Netzwerken .....</b>	<b>9</b>
5.1 Hochschulleitung.....	9
5.2 Hauptamtliche Professoren .....	9
5.3 Nebenamtliche Dozenten .....	10
<b>6 Hochschulinterne Maßnahmen und Anreizsysteme zur Förderung der Forschung.</b>	<b>11</b>
<b>Anhang 1: Aktuelle Forschungsprojekte.....</b>	<b>13</b>
<b>Anhang 2: Liste der Publikationen der hauptamtlichen Professoren der HSBA .....</b>	<b>23</b>
<b>Anhang 3: Liste der Publikationen der nebenamtlichen Dozenten der HSBA.....</b>	<b>34</b>

## 1 Rahmenbedingungen für Forschung an der HSBA

In ihrem Leitbild verpflichtet sich die HSBA, Studium, Lehre und Forschung so zu gestalten, dass ihre Studierenden anwendungsbezogen fachlich gefördert werden.

Die HSBA hat als junge Hochschule bislang ihren Schwerpunkt in den Aufbau und die Organisation der B.A.-Studiengänge gelegt. Im nächsten Schritt sollen nun auch die Rahmenbedingungen für Forschung ausgebaut werden. Die Professoren der HSBA haben in ihrem Konzeptpapier aus dem Jahr 2006 betont, dass hierfür vor allem Entlastungen bei den Lehrverpflichtungen und die finanzielle Unterstützung forschender Professoren notwendig seien.

Vor diesem Hintergrund wurde noch Anfang 2007 mit der Gründung der HSBA-Stiftung ein erster Rahmen für die Unterstützung forschender Professoren geschaffen. Die mit einem Stiftungskapital von 1 Mio. Euro ausgestattete Stiftung finanziert anwendungsorientierte Forschung der HSBA-Professoren. Die Stiftung ist derart ausgerichtet, dass die fließenden Zuschüsse vor allem zur Reduktion der bestehenden Lehrdeputate genutzt werden können. Insofern erhalten die Professoren notwendige Freiräume, um sich Forschungsprojekten zu widmen.

Die HSBA und die HSBA-Stiftung haben Kriterien entwickelt, anhand derer sie die Unterstützungswürdigkeit von Forschungsprojekten messen. Hierzu zählen die Beteiligung von Kooperationspartnern aus Praxis und Wissenschaft, Veröffentlichungen, die Anwendbarkeit der Forschung in der Praxis, die Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA, die Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA sowie den Einfluss des Projektes auf die Internationalität der HSBA.

Im Jahr 2007 wurden für fünf Forschungsprojekte insgesamt 511 Stunden Deputatsreduktion gewährt, wobei allen Anträgen in vollem Umfang Rechnung getragen werden konnte. Dies entspricht bei einem Gesamtdeputat der hauptamtlichen Professoren von rund 7000 Stunden einer Reduktion in Höhe von 7,3 Prozent. An Zusatzmitteln konnten rund 9.000 Euro bereit gestellt werden.

Um den Forschungsaktivitäten an der HSBA zukünftig einen Rahmen und eine Entwicklungsperspektive zu geben, hat die HSBA im Herbst 2007 einen „Entwicklungsplan Forschung 2007 – 2010“ vorgelegt. Insofern ist vorrangiges Anliegen des hier vorliegenden Forschungsberichtes, eine Bestandsaufnahme der bestehenden Rahmenbedingungen und der stattfindenden Forschungsaktivitäten durchzuführen.

## 2 Forschungsschwerpunkte

### 2.1 Durch die HSBA-Stiftung geförderte Projekte

In diesem Jahr fördert die HSBA-Stiftung fünf Forschungsprojekte: „Erfolgsfaktoren von organisierten Eigenkapitalmärkten“ (Prof. Dr. von Düsterlho, Prof. Dr. Küster Simic), „Vorbereitung eines Fachbeitrags zur optimalen Standortwahl“ (Prof. Dr. Fischer), „Neue Methoden zur Vermittlung quantitativer Inhalte an einer Business School“ (Prof. Dr. Fischer), „Vielfalt als Wettbewerbsfaktor nutzen“ (Prof. Dr. Klaffke) sowie das Projekt „Produktlinien-Optimierung“ (Prof. Dr. Hartmann). Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Forschungsprojekte findet sich in Anhang 1.

Die Projekte befinden sich bislang in der Regel in einem Stadium, in dem noch nicht über konkrete Forschungsergebnisse berichtet werden kann. Das Projekt „Neue Methoden zur Vermittlung quantitativer Inhalte an einer Business School“ ist hingegen bereits weit fortgeschritten, der entsprechende Beitrag ist bereits zur Publikation eingereicht (aber noch im Re-

ferree-Prozess). Das Projekt „Vorbereitung eines Fachbeitrags zur optimalen Standortwahl“ wurde Ende 2007 abgeschlossen, der Beitrag befindet sich ebenfalls im Referee Prozess.

Die Stiftung hat nach der Gründung Anfang 2007 im April / Mai ihre Mittel für das Jahr 2007 ausgeschüttet. Zukünftig wird die Mittelvergabe voraussichtlich zeitlich verteilter gestaltet sein.

## 2.2 Forschungsschwerpunkte der hauptamtlichen HSBA-Professoren

Forschungsschwerpunkte entsprechen bislang den individuellen Forschungsausrichtungen der einzelnen Professoren und sind daher verhältnismäßig heterogen. Im Zuge der Neuausrichtung der Forschungsaktivitäten an der HSBA sollen Forschungsaktivitäten gebündelt und weitere Forschungsschwerpunkte entwickelt werden. Die bisherigen Forschungsschwerpunkte ergeben sich zum Teil aus den Veröffentlichungen der jeweiligen Professoren, die in Anhang 2 aufgelistet sind. Zusätzlich haben die hauptamtlichen HSBA-Professoren im Einzelnen folgende Forschungsschwerpunkte genannt:

### Prof. Dr. Kathrin Fischer

- Lehren und Lernen an einer Business School
- Modellierung von Entscheidungsstrukturen
- Lösung praxisnaher Problemstellungen der Logistik mittels Verfahren des Operations Research
- Probleme der Standortplanung

### Prof. Dr. Götz Greve

- Customer Relationship Management

### Prof. Dr. Sönke Hartmann

- Container-Terminal-Logistik
- Simulation logistischer Prozesse
- Optimierungsverfahren des Operations Research und ihre betriebswirtschaftlichen Anwendungen, insbesondere in der Logistik

### Prof. Dr. Gregor Hopf

- Internationaler Live Entertainment Markt
- Kreativitäts-Management
- Die "Kreative Zerstörungskraft" des Internets

### Prof. Dr. Martin Klaffke

- Nachhaltigkeit und Führungseffektivität in Veränderungsprozessen
- Diversity Management und Erfolgsbeitrag der Unternehmenskultur

### Prof. Dr. Oliver Klante

- Messemanagement: Forschungsstudie zum Themenfeld Szenarioanalyse "Messen 2020" in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Marketingmanagement der HHL – Leipzig Graduate School of Management
- Markenführung / Markenmanagement / Markenerosion

### Prof. Dr. Bertram Konert

- Mobile Media
- Internet-Ökonomie
- Digitalisierung und Konvergenz der Medien

Prof. Dr. Andre Küster Simic

- Kapitalmärkte

Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho

- Value Based Management
- Wachstumsfinanzierung mit Fokus auf kleine und mittelständische Unternehmen

Prof. Dr. Philipp Emanuel Zaeh

- Konzernrechnungslegung nach Internationalen Grundsätzen
- Neuere Methoden der Unternehmensbewertung
- Risikoorientierte Abschlussprüfung

### **2.3 Forschungsschwerpunkte der nebenamtlichen HSBA-Dozenten**

Die nebenamtlichen Dozenten der HSBA haben wiederholt ihr Interesse artikuliert, mit und für die HSBA zu forschen. Aus Sicht der Hochschule ist gerade eine Beteiligung der Dozenten an durch die HSBA-Stiftung geförderten Forschungsprojekten sinnvoll. Vieles spricht jedoch dafür, dass gerade im Zuge des Aufbaus einer effizienten Forschungslandschaft nebenamtliche Dozenten in der Regel in Kooperation mit hauptamtlichen Professoren Forschungsaktivitäten durchführen sollten. Eine Auswahl der Publikationen der nebenamtlichen HSBA-Dozenten ist in Anhang 3 dargestellt. Zusätzlich haben die nebenamtlichen HSBA-Dozenten folgende Forschungsschwerpunkte benannt:

Dr. Sven Bode

- Energiepolitik
- Klimapolitik
- Mikroökonomie

Birgit Brödermann M.A.

- Konzeptentwicklung für Interkulturelle Modellseminare
- Entwicklung einer Lernplattform (ALTSOLEM: Applied Language Training for Teachers of other Languages through E- and M-Learning) für den modernen Sprachunterricht innerhalb eines europäischen Forschungsprojekts seit 10/2005

Dr. Klaus Fischer

- Kernkompetenzen, strategische Ressourcen
- Servicemanagement, insb. Finanzdienstleistung
- Produktmanagement

Dr. Lars-Gunnar Frahm

- Customer Relationship Management
- Markencontrolling und Markenmanagement
- Distribution/Vertrieb

Dr. Stefanie Fuleda

- Kommunikation als Schlüsselkompetenz
- Methodik und Didaktik in der Weiterbildung
- Kommunikation in der Personalauswahl

Prof. Dr. Wolfgang Gerken

- Data Warehousing

- Web Analytics, d. h. die Analyse des Zugriffsverhaltens auf Websites

Dr. Florian Haase

- Steuerrecht mit Schnittstelle zum Zivil- und Wirtschaftsrecht
- Europäisches Steuerrecht
- Internationales Steuerrecht

Dr. Ortrud Leßmann

- Unvergleichbarkeit versus Inkommensurabilität, Wertkonflikte
- Auswahlmengen, Freiheit
- Armut, Konzepte zur Messung von Armut und Lebensstandard, Capability-Ansatz, Lebenslage-Ansatz, Armutsberichterstattung

Dr. Stefanie Liesenfeld

- Immobilienkrisen
- Finanzmarktkrisen

Dr. Karl Wolfgang Menck

- Ursache, Folgen und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten in und zwischen Entwicklungsländern
- Außenwirtschafts- und Entwicklungspolitik
- Steuerpolitik und Wirtschaftspolitik

Dr. Thor Möller

- Erfolgsfaktoren und Best Practise im Projektmanagement
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und nachhaltige Umsetzung von Projekten

Dr. Alkis Henri Otto

- Konjunktur- und Arbeitsmarktanalyse
- Maritimer Handel und Transport
- Immobilienökonomie

Prof. Dr. Thomas Pawlik

- Seeverkehrswirtschaft

Prof. Dr. rer. pol. habil. Thomas Pfahler

- Arbeitsmarktpolitik
- Institutionenökonomik
- Wachstumspolitik

Udo Volkmar Reschke

- Operativer Vertrieb: Angebotsmanagement, Angebotsbearbeitung, Vertriebswegeentscheidung, Kennzahlen zur Vertriebssteuerung (Start 16. März 2006)
- Methoden zur Risikoanalyse in der Schifffahrt (Start 11. Oktober 2007)

Dr. Sven Schulze

- Energie- und Rohstoffmärkte
- Arbeitsmarktökonomie
- Umweltökonomie
- Regionalwissenschaft

Dr. Martin Schuster

- Betriebsverfassungsrecht
- Change Management

Dr. Tim Sievers

- Ökonomische Geografie & Clustering
- Wissensökonomie
- Mergers & Acquisitions

Dr. Silvia Stiller

- Stadt- und Regionalökonomie
- Demographie und Wirtschaft

Prof. Dr. Thomas Straubhaar

- Migration
- Bildungs- und Bevölkerungsökonomie
- Ordnungspolitik
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Dr. Henning Vöpel

- Gesundheitsökonomik, Energiemärkte
- Sportökonomie
- Konjunkturanalyse (insbesondere Geldpolitik)

### **3 Art der Integration von Forschung in das grundständige Studium**

Alle Professoren nutzen bei der Gestaltung ihren Lehrveranstaltungen eigene oder der Literatur entnommene aktuelle Forschungsergebnisse. Die Studierenden erhalten insofern einen Einblick in den Stand der Forschung auf dem jeweiligen Gebiet und werden auch, wo immer dies sinnvoll ist, mit offenen Forschungsfragen konfrontiert. Insbesondere wird hier Wert auf die Verzahnung von Theorie und Praxis gelegt, d.h., dass insbesondere dargestellt wird, wie die entsprechenden Erkenntnisse in der betrieblichen Praxis umgesetzt werden können. Beispiele für die Integration eigener Forschung in die Lehre sind:

Prof. Dr. Kathrin Fischer

- Darstellung der Standortplanung anhand realer Fragestellungen und in eigenen Forschungsprojekten erarbeiteter Lösungen wie z.B.
  - Planung eines Auslieferungslagers
  - Planung der Standorte und Ausstattung von Feuerwachen
  - Kombinierte Standort- und Tourenplanungsprobleme
- Darstellung aktueller Entwicklungen im Bereich der Logistik wie z.B.
  - E-Grocery Shopping
  - Reverse Logistics (Closed-Loop Supply Chains)
  - Kommissionierstrategien etc.
- Lineare Regression am Beispiel eines Projektes zum „Lehren quantitativer Methoden an einer Business School“ (Aufzeigen der Relation zwischen Schulnoten und Studienabschluss)

Prof. Dr. Sönke Hartmann

- Eigene wissenschaftliche Ansätze zum automatischen Transport auf Containerterminals sollen in der Vorlesung Container-Logistik behandelt werden.

- Ansätze zur statistischen Messung von Konsumentenpräferenzen bei Produktzugaben werden in der Vorlesung Statistik als Anwendungsfall betrachtet. Basis ist ein Forschungsprojekt der Universität Kiel, das mit realen Produkten durchgeführt wurde.
- Die in der Vorlesung Operations Research behandelten Methoden zur Projektplanung basieren auf einem Forschungsprojekt im Rahmen seiner Dissertation. Die Integration in die Vorlesung erfolgt mit dem Ziel, dass hier der aktuelle Stand der Forschung gezeigt wird (exemplarisch anhand bestimmter Methoden, die von der Komplexität her die Behandlung in der Vorlesung erlauben).
- Das mit Mitteln der HSBA-Stiftung geförderte Forschungsprojekt zur Optimierung von Produktlinien soll in den Vorlesungen Operations Research und/oder Supply Chain Management behandelt werden. Hierbei wird die Lösung eines Praxisproblems mit wissenschaftlichen Methoden im Vordergrund stehen, wobei die Untersuchung auf realen Daten der Partnerfirma basiert, was den Praxisbezug noch verstärkt.

Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho

- Integration neuester Forschungsergebnisse im Bereich wertorientierte Kennzahlen in die Vorlesung Controlling I

Prof. Dr. Oliver Klante

- Integration neuester Forschungsergebnisse aus den Bereichen Messemanagement, Szenariotechnik, Handelsmanagement in die Vorlesungen Dienstleistungsmanagement und Verkaufsmanagement

Prof. Dr. Philipp Emanuel Zaeh

- Integration eines eigenen Beitrags zu „Spezialfragen des Target Costing und des Kostenmanagements“ in eine Lehrveranstaltung zur Kosten- und Leistungsrechnung.
- Integration von Teilen der eigenen Forschung zum Bereich „Risiko und Unsicherheit“ in das Modul „Risikomanagement“.

Aus Sicht der Professoren können Studierende im Rahmen der Bachelor-Studiengänge nur in geringem Umfang eigene Forschungsaktivitäten entfalten. Selbst die Bachelor-Arbeit bietet mit einer Dauer von sechs Wochen einem in der Forschung unerfahrenen Studierenden nur wenige Möglichkeiten, sich hinreichend intensiv mit einem Forschungsgegenstand zu beschäftigen. Andererseits legt die HSBA jedoch großen Wert auf die wissenschaftliche Schulung ihrer Studierenden: Hierbei ist vor allem das Pflichtmodul „Wissenschaftliches Arbeiten“ und der den Studierenden zur Verfügung stehende „Leitfaden wissenschaftliches Arbeiten“ zu nennen. Neben der Bachelor Arbeit müssen die Studierenden zudem mehrere Hausarbeiten verfassen.

#### **4 Konzepte zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Die HSBA hat zurzeit kein Promotionsrecht. Im „Entwicklungsplan Forschung 2007 – 2010“ werden erste Überlegungen zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dargestellt.

## 5 Kooperationsbeziehungen zu Forschungseinrichtungen und Mitgliedschaften in Netzwerken

### 5.1 Hochschulleitung

Die HSBA hat über ihre enge Anbindung an die Handelskammer Hamburg Zugang zu verschiedensten Netzwerken und potenziellen Kooperationspartnern, wie etwa dem Netz der deutschen Industrie und Handelskammern oder den Auslandshandelskammern.

Damit besteht das Potenzial, frühzeitig für die Wirtschaft interessante Forschungsgebiete zu erkennen und die Forschungsergebnisse – etwa in den Ausschüssen der Handelskammer Hamburg – praxisnah vorzustellen. Zu den existierenden Strukturen gehört etwa auch das Hochschulforum der Wirtschaft, in dem sich die Wirtschaft mit den Universitäten regelmäßig austauscht. Die Hamburger Wirtschaft hat mit der HSBA andererseits einen qualifizierten und flexiblen Ansprechpartner, wenn es sich um die wissenschaftliche Begleitung ihrer Projekte handelt.

Die HSBA hat darüber hinaus eine enge Kooperation mit dem Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI). Der Direktor des HWWI, Prof. Dr. Thomas Straubhaar, betreut das Fach Volkswirtschaftslehre in der HSBA. Prof. Dr. Straubhaar hält Vorlesungen vor den Studierenden der HSBA, und das HWWI entsendet in diesem Rahmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie weitere in Forschung und Lehre ausgewiesene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für den Unterricht in der HSBA. Das HWWI bietet an, die Fachkenntnisse und die Kontakte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Lehre an der HSBA und die Ergebnisse aller Arbeitsbereiche des HWWI in die geplanten Forschungsvorhaben der HSBA im Rahmen des Möglichen einzubringen.

### 5.2 Hauptamtliche Professoren

Die Professoren der HSBA verfügen über Kontakte zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, mit denen Forschungsk Kooperationen aufgenommen oder fortgesetzt werden könnten. Zudem sind die Professoren vielfältig vernetzt, unter den wichtigsten sind:

#### Prof. Dr. Kathrin Fischer

- Fellow der Higher Education Academy (HEA), UK. Mitglied der HEA seit 2005, Fellow seit 2007.
- Kooperation mit Dr. Gary Simpson, Aston Business School, Aston University, Birmingham (UK)
- INFORMS Institute for Operations Research and Management Science (USA)
- Decision Analysis Society (USA)
- OR Society (UK)
- GOR Gesellschaft für Operations Research (Deutschland)
- Verein für Socialpolitik (Deutschland)

#### Prof. Dr. Götz Greve

- Kooperation mit Prof. Dr. Michel Clement von der Universität Hamburg, Lehrstuhl für Marketing und Medienmanagement sowie mit Prof. Dr. Dr. h.c. Sönke Albers, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Lehrstuhl für Innovation, Neue Medien und Marketing (D)

#### Prof. Dr. Ann-Kathrin Harms

- Hamburger Forum Medienökonomie
- Marketing Club Hamburg e.V.

Prof. Dr. Sönke Hartmann

- Mitglied des International Advisory Board des "Workshop on IT-based Planning and Control of Container Terminals and Transportation Systems"
- Kooperation mit Prof. Dr. Andreas Drexel, Lehrstuhl für Produktion und Logistik, Universität Kiel sowie mit Prof. Dr. Rainer Kolisch, Lehrstuhl für Technische Dienstleistungen und Operations Management, TU München (D)
- Gutachter für den 11. International Workshop on Project Management and Scheduling (PMS 2008), April 2008, Istanbul

Prof. Dr. Martin Klaffke

- Kooperation mit der Forschungsstelle zur Wirtschaftskriminalität der Universität Bamberg (D)
- Mitgliedschaft in DGfP (D)
- Vertrauensdozent der Friedrich-Naumann- Stiftung (D)

Prof. Dr. Oliver Klante

- Gründungspräsident und Vorsitzender Akademische Marketinggesellschaft e.V.
- Kooperation mit Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg, Lehrstuhl Marketingmanagement der HHL - Leipzig Graduate School of Management (D)

Prof. Dr. André Küster Simic

- Bundesverband Junger Unternehmer (BJU) der ASU e.V
- Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF)

Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho

- BBC - Bismarck Business Council

Prof. Dr. Philipp Emanuel Zaeh

- Kooperation mit Herrn Prof. Dr. C.-Chr. Freidank, Lehrstuhl für Revisions- und Treuhandwesen, Institut für Wirtschaftsprüfung und Steuerwesen, Universität Hamburg.

### 5.3 Nebenamtliche Dozenten

Aufgrund des Fokus der HSBA auf anwendungs- und praxisorientierte Lehre und Forschung stellen die Netzwerke der nebenamtlichen Professoren ein weiteres großes – aber noch zu hebendes – Potenzial dar. Neben den „Heimatinstitutionen“ unserer nebenamtlichen Dozenten (Universitäten, Unternehmen, ...) habe diese vielfältige Kooperationsbeziehungen. Aus einer erste Befragung in dieser Richtung haben sich u.a. folgende Mitgliedschaften ergeben:

Birgit Brödermann M.A.

- Folgeprojekt ILLIMITED mit 8 europäischen Partnern
- ALTSOLEM: [www.altsolem.de](http://www.altsolem.de) mit 6 europäischen Partnern

Dr. Klaus Fischer

- Deutscher Verein für Versicherungswirtschaft

Dr. Florian Haase

- Deutsche Vereinigung für Internationales Steuerrecht
- International Fiscal Association

- Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft

Dr. Ortrud Leßmann

- Verein für Socialpolitik
- HDCA (Human Development and Capability Association)

Dr. Thor Möller

- GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement, Mitglied des Vorstands
- Mitglied des International Award Management Boards der IPMA International Project Management Association
- Manager des Deutschen Project Excellence Awards
- Mitglied der Jury des IPMA International Project Excellence Award sowie in den nationalen Project Excellence Award in Österreich und Rumänien

Prof. Dr. Thomas Pawlik

- Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (DVWG), u.a. Sprecher des wissenschaftl. Arbeitskreises Seeverkehr
- International Association of Maritime Economists (IAME)

Prof. Dr. rer. pol. habil. Thomas Pfahler

- American Economic Association

Udo Volkmar Reschke

- Fraunhofer-Institut Produktionstechnik und Automatisierung (IPA)
- Verein Deutscher Ingenieure VDI – Technischer Vertrieb und Produktmanagement (Bereich: Entwicklung – Konstruktion – Vertrieb)

Prof. Dr. Thomas Straubhaar

- Mitgliedschaft in der Akademie der Wissenschaften in Hamburg
- Director des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut (HWWI)
- Verein für Socialpolitik, Kooptiertes Mitglied in den Ausschüssen Bevölkerungspolitik sowie Außenwirtschaftstheorie und –politik
- Institut für Integrationsforschung des Europa-Kolleg Hamburg
- Programmbeauftragter für die Wirtschaftswissenschaften an der Bucerius Law School
- Professor an der Universität Hamburg

## **6 Hochschulinterne Maßnahmen und Anreizsysteme zur Förderung der Forschung**

Die HSBA hat die Qualifikation zur wissenschaftlichen Arbeit als wichtiges Einstellungskriterium für ihre Professoren festgelegt. Forschung ist insofern zentraler Bestandteil der Bewerbungsgespräche. Zudem hat die HSBA Ende 2007 die Wichtigkeit von Forschung durch die Einrichtung eines eigenen Leistungsbereiches und eines Referates „Forschung“ bei der Hochschulleitung unterstrichen.

Zentrales Anreizsystem zur Förderung der Forschung an der HSBA ist die Mittelvergabe durch die HSBA-Stiftung. Diese ermöglicht ausreichende Freiräume für interessante Forschungsprojekte durch die Einräumung von Deputatsreduktionen und/ oder Sachmittelzuschüssen. Darüber hinaus findet Forschung bei denjenigen Professoren positiven Niederschlag, die sich im variablen Gehaltssystem befinden.

Bislang ist die Ausstattung der HSBA mit Forschungsmitteln jedoch noch unzureichend, im „Entwicklungsplan Forschung 2007 – 2010“ werden Ideen zur Schaffung größerer Freiräume für die Professoren entwickelt.

# **Anhang 1: Aktuelle Forschungsprojekte**

<b>Projekttitlel</b>	<b>Erfolgsfaktoren von organisierten Eigenkapitalmärkten</b>
<b>Projekt-Nummer</b>	2007-001
<b>Antragsteller</b>	Prof. Dr. von Düsterlho, Prof. Dr. Küster Simic
<b>Beteiligte der HSBA</b>	Prof. Dr. von Düsterlho, Prof. Dr. Küster Simic
<b>Kooperationspartner aus der Praxis</b>	Keine
<b>Kooperationspartner aus der Wissenschaft</b>	Keine
<b>Antrag / Genehmigung</b>	April 2007 / Mai 2007
<b>Kurzbeschreibung</b>	Analyse der Erfolgsfaktoren von organisierten Eigenkapitalmärkten (Börsen) für Wachstumsfinanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs) am Beispiel des Entry Standards in Deutschland und des Alternative Investment Market (AIM) in Großbritannien, wobei sich einerseits wissenschaftliche Veröffentlichungen ergeben und andererseits die Voraussetzungen für einen weitergehenden Fördergeld-Antrag im Rahmen eines EU-Forschungsprojekt erarbeitet werden sollen.
<b>Projektbeschreibung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erstellung einer ersten theoretischen Zusammenschau von Erfolgsfaktoren von organisierten Eigenkapitalmärkten (Börsen) für Wachstumsfinanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen (KMUs) sowie einer empirischen Analyse des Entry Standards in Deutschland und des Alternative Investment Market in Großbritannien [Wissenschaftlicher Projektteil]</li> <li>2. Vorbereitung eines erheblich weitergehenden Projektes, für das Fördergelder im Rahmen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms FP 7 aus dem sog. Bereich Cooperation – Theme 8: “The role of finance in growth, employment and competitiveness in Europe” beantragt werden sollen [Antragsprojektteil].</li> </ol>
<b>Laufzeit</b>	Bis April/ Mai 2008
<b>Veröffentlichung</b>	Zwei wissenschaftliche Working Paper im Rahmen der HSBA Working Paper Series.
<b>Relevanz für die Praxis</b>	Die Ergebnisse können direkten Einfluss auf die Leistungsfähigkeit der untersuchten Märkte haben.
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA</b>	<p>Veröffentlichungen im Rahmen der HSBA Working Paper Series schärfen das Profil der Hochschule in der Scientific Community.</p> <p>Schon der Projektantrag auf Fördergelder im Rahmen des FP7 schärft das Profil der HSBA als wissenschaftsorientierte Hochschule. Hat der Antrag Erfolg, so sind international wahrgenommene Veröffentlichungen zu erwarten.</p> <p>Das Projekt kann Nukleus eines zukünftigen Forschungsschwerpunktes der HSBA sein.</p>
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA</b>	Die gewonnenen Erkenntnisse können in die Lehre an der HSBA eingebaut werden.
<b>Relevanz für die Internationalität der HSBA</b>	Im Zuge des Folgeprojekts ist die Einbindung ausländischer Partneruniversitäten geplant.

<b>Projekttitlel</b>	<b>Vorbereitung eines Fachbeitrags zur optimalen Standortwahl</b>
<b>Projekt-Nummer</b>	2007-002
<b>Antragsteller</b>	Prof. Dr. Fischer
<b>Beteiligte der HSBA</b>	Prof. Dr. Fischer
<b>Kooperationspartner aus der Praxis</b>	Keine
<b>Kooperationspartner aus der Wissenschaft</b>	Prof. Dr. H.A. Eiselt, University New Brunswick, Canada
<b>Antrag / Genehmigung</b>	Mai 2007 / Mai 2007
<b>Kurzbeschreibung</b>	Erarbeitung eines Beitrags für das Sammelwerk "Foundations of Location Analysis" (Arbeitstitel), H.A. Eiselt und V. Marianov (Hrsg.), der sich mit der Theorie der „Central Places“ befasst, also mit der Frage, wo sich verschiedene Betriebe und Unternehmungen ansiedeln sollten.
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Der Bereich der Standortplanung stellt einen wichtigen Themenschwerpunkt im Gebiet der Logistik dar, der sowohl für die Forschung als auch für die betriebliche Anwendung von großem Interesse ist. Ob es sich um die Planung eines Zentrallagers oder eines Kaufhauses handelt, stets ist der Standort von essentieller Bedeutung für den unternehmerischen Erfolg. Damit ist jede Thematik aus dem betreffenden Bereich für Wissenschaftler ebenso wie für Praktiker von großem Interesse, und das Feld der Standortplanung ist schon seit langem ein Forschungsgebiet, welches auch international große Beachtung findet.</p> <p>Da die Antragstellerin in dem Feld der Standortplanung promoviert wurde und bereits mehrere internationale Publikationen auf diesem Gebiet verfasst hat, wurde sie nun von einem der renommiertesten Autoren auf diesem Gebiet, Herrn Prof. Dr. H.A. Eiselt, University New Brunswick, Canada, gebeten, sich mit einem Kapitel an einem Buchprojekt zu beteiligen, welches den Titel "Foundations of Location Analysis" tragen soll.</p> <p>Der gewünschte Beitrag wird sich mit der Theorie der „Central Places“ befassen und also mit der Frage, wo sich verschiedene Betriebe und Unternehmungen ansiedeln sollten. Entsprechende theoretische Beiträge aus der Literatur werden herangezogen, analysiert und auf ihren empirischen Gehalt und ihre Aussagekraft hinsichtlich tatsächlicher Gegebenheiten überprüft.</p>
<b>Laufzeit</b>	Der zeitliche Aufwand des Projekts umfasst ca. drei Wochen. Es ist aber davon auszugehen, dass zwischen drei und sechs Monaten zur Abfassung des Kapitels zur Verfügung stehen werden, so dass die Arbeit daran spätestens bis Ende Oktober 2007 abgeschlossen sein sollte
<b>Veröffentlichung</b>	Im Sammelwerk "Foundations of Location Analysis" (Arbeitstitel), H.A. Eiselt (Hrsg.), erscheint in 2008.
<b>Relevanz für die Praxis</b>	Die Arbeit kann einen konkreten Beitrag für alle Unternehmen leisten, die reale Standortentscheidungen zu treffen haben.

<b>Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA</b>	Im Vergleich zu anderen Forschungsprojekten ist insbesondere hervorzuheben, dass die internationale Publikation der Arbeit in diesem Falle bereits von vornherein garantiert ist. Aufgrund der hohen Relevanz der Thematik einerseits und des hohen Bekanntheitsgrades der Herausgeber andererseits ist zu erwarten, dass das betreffende Buch weite Verbreitung finden und als ein Standardwerk der Standortplanung sehr viel zitiert werden wird. Einen Beitrag zu diesem englischsprachigen Werk zu verfassen, ist daher ein sehr guter Weg, die Bekanntheit der Person der Antragstellerin und damit der HSBA in der „Scientific Community“ weiter zu steigern.
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA</b>	Die gewonnenen Erkenntnisse können in der Lehre an der HSBA, insbesondere im Fach Logistik, Verwendung finden.
<b>Relevanz für die Internationalität der HSBA</b>	Solche internationalen Forschungsk Kooperationen sind zur Ausweitung des internationalen Profils der HSBA wünschenswert.

<b>Projekttitle</b>	<b>Neue Methoden zur Vermittlung quantitativer Inhalte an einer Business School</b>
<b>Projekt-Nummer</b>	2007-003
<b>Antragsteller</b>	Prof. Dr. Fischer
<b>Beteiligte der HSBA</b>	Prof. Dr. Fischer
<b>Kooperationspartner aus der Praxis</b>	Keine
<b>Kooperationspartner aus der Wissenschaft</b>	Dr. Gary Simpson, Aston Business School, Aston University, Birmingham, UK
<b>Antrag / Genehmigung</b>	Mai 2007 / Mai 2007
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufarbeitung der in dem Forschungsprojekt „Neue Methoden zur Vermittlung quantitativer Inhalte an einer Business School“ gesammelten Daten und abschließende Analyse sowie Vorbereitung einer Publikation.
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Forschungsvorhaben, welches bereits im Jahre 2004 in Kooperation mit Dr. Gary Simpson, Aston Business School, Aston University, Birmingham, UK, begonnen wurde. Im Rahmen dieses Projekts wurden in England Fördermittel des HEFCE (Higher Education Funding Council for England) eingeworben und zwei Projektberichte verfasst.</p> <p>In dem Projekt geht es um die Frage, wie Studierende mit unterschiedlichen Voraussetzungen in der mathematischen Vorbildung an einer Business School angemessen gefördert werden können. Dabei ist die Zielsetzung, die Studierenden mit schwächeren Vorkenntnissen dazu zu befähigen, das weitere Studium erfolgreich zu absolvieren.</p> <p>Zunächst wurde zu diesem Zweck ein Einstufungstest entwickelt und mit allen Studienanfängern durchgeführt. Dann wurde ein diversifiziertes Lehrkonzept entwickelt, in welchem die Studierenden, die in einem ersten mathematischen Test (diagnostic test) zu Beginn des Studiums schwächere Ergebnisse aufwiesen, durch zusätzliche Tutorien zu grundlegenden Themen stärker gefördert wurden, während die Studierenden mit besseren Testergebnissen nur an den normalen, vorlesungsbegleitenden Übungen teilnahmen.</p> <p>Um den Erfolg der Strategie zu überprüfen, wurden im Laufe des Projekts diverse Daten erhoben und im Rahmen einer Regressionsanalyse analysiert: Informationen über die Vorbildung und das Geschlecht der Studierenden flossen ebenso in die Analyse ein wie die Information über die Anwesenheit in den Tutorien und das Ergebnis des ersten „diagnostic test“. Alle diese Informationen wurden dann zu den Prüfungsergebnissen am Ende des ersten Semesters korreliert und auf ihren Einfluss und ihre Bedeutung für die erzielte Note untersucht. Dabei stellte sich heraus, dass durch die regelmäßige Teilnahme an den Tutorien eine verbesserte Erfolgsquote der Studierenden erreicht wird und das vorgeschlagene Lehrkonzept insofern erfolgreich ist.</p> <p>Die Daten und viele Ergebnisse der Analyse liegen bereits vor. Diese sind den eingereichten Projektberichten zu entnehmen.</p>

	<p>Nun sind in einem nächsten Schritt abschließende Analysen durchzuführen und die Ergebnisse für die Publikation aufzubereiten.</p> <p>Da die Ergebnisse der Studie keinen Zweifel an dem Erfolg des neu entwickelten Lehrkonzeptes lassen, ist dieses für alle Business Schools, insbesondere auch in einem internationalen Kontext, von höchster Relevanz.</p>
<b>Laufzeit</b>	Abschluss des Projektes bis Herbst 2007, um eine Publikation im Jahre 2008 zu ermöglichen.
<b>Veröffentlichung</b>	In einem anerkannten internationalen Journal (z.B. Studies in Higher Education, Journal of Higher Education Policy and Management).
<b>Relevanz für die Praxis</b>	Die Ergebnisse können direkten Einfluss auf die Qualität der Lehre an Business Schulen haben.
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA</b>	<p>Veröffentlichungen in anerkannten wissenschaftlichen Zeitschriften schärfen das Profil der Hochschule in der Scientific Community.</p> <p>Wenn dieses Projekt abgeschlossen ist, könnten sich weitere Untersuchungen, auch mit HSBA-Studierenden, anschließen. Insbesondere könnten, bei Fortsetzung der Kooperation mit Dr. Simpson, auch internationale Vergleichsuntersuchungen angestrebt werden.</p>
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA</b>	Wenn sich die HSBA insbesondere auf dem Gebiet der Qualität der Lehre gegenüber anderen Hochschulen profilieren will, sind Publikationen und damit das Erreichen einer internationalen Sichtbarkeit auf diesem Gebiet von großer Bedeutung.
<b>Relevanz für die Internationalität der HSBA</b>	Solche internationalen Forschungsk Kooperationen sind zur Ausweitung des internationalen Profils der HSBA wünschenswert.

<b>Projekttitle</b>	<b>Vielfalt als Wettbewerbsfaktor nutzen – Forschungsprojekt zu Voraussetzungen und Handlungsfeldern im Diversity Management am Beispiel Hamburger Unternehmen</b>
<b>Projekt-Nummer</b>	2007-004
<b>Antragsteller</b>	Prof. Dr. Klaffke
<b>Beteiligte der HSBA</b>	Prof. Dr. Klaffke
<b>Kooperationspartner aus der Praxis</b>	Keine
<b>Kooperationspartner aus der Wissenschaft</b>	Hamburg Institute of Change Management (HICM)
<b>Antrag / Genehmigung</b>	Mai 2007 / Mai 2007
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ziel des Forschungsprojektes ist es, ein Lagebild zur Verbreitung des Diversity Managements in Hamburg zu skizzieren, innovative Ansätze bei der Ausgestaltung und Realisierung von Diversity Management mit besonderem Fokus auf Mitarbeiter mit Migrationshintergrund zu identifizieren und einen Handlungsrahmen zur Implementierung von Diversity Management modellhaft abzuleiten.
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Mit einer Fragebogen gestützten Erhebung der Verbreitung von Diversity Management in Hamburg sollen Branchen mit signifikantem Diversity Management-Potenzial sowie der Sensibilisierungsstand der Hamburger Wirtschaft insgesamt ermittelt werden. Flankierend sollen mit Vertretern von „Avant-Garde“-Unternehmen explorative Interviews durchgeführt werden, um Hürden und Erfolgsfaktoren bei der Implementierung von Diversity Management zu ermitteln.</p> <p>Die Ergebnisse werden in einem Handlungsmodell verdichtet, das Arbeitsfelder bei Entwicklung einer Diversity Philosophie aufzeigt.</p> <p>Die Studienergebnisse sollen als Ausgangspunkt zur Sensibilisierung von Unternehmen in Hamburg, insbesondere des Mittelstandes, für das Thema Diversity Management, genutzt werden. Angedacht ist in diesem Zusammenhang u.a. die Durchführung des HSBA-Symposiums im Jahr 2008 zum Schwerpunkt Diversity Management sowie die Auflage einer Informationskampagne in Koordination durch die Handelskammer Hamburg.</p>
<b>Laufzeit</b>	November 2007 – Juni 2008
<b>Veröffentlichung</b>	Veröffentlichung der Studienergebnisse als Artikel in einem wissenschaftlichen Journal und in der HSBA Working Paper Series
<b>Relevanz für die Praxis</b>	Die Ergebnisse können direkten Einfluss auf Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen haben.
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA</b>	<p>Veröffentlichungen in anerkannten Journals und im Rahmen der HSBA Working Paper Series schärfen das Profil der Hochschule in der Scientific Community.</p> <p>Das geplante HSBA-Symposiums im Jahr 2008 zum Schwerpunkt Diversity Management trägt zur Wahrnehmung der HSBA als forschungsorientierte Hochschule bei.</p>

<b>Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA</b>	Die gewonnenen Erkenntnisse werden in die Lehre an der HSBA aufgegriffen.
<b>Relevanz für die Internationalität der HSBA</b>	Keine

<b>Projekttitlel</b>	<b>Produktlinien-Optimierung</b>
<b>Projekt-Nummer</b>	2007-005
<b>Antragsteller</b>	Prof. Dr. Sönke Hartmann
<b>Beteiligte der HSBA</b>	Prof. Dr. Sönke Hartmann
<b>Kooperationspartner aus Praxis</b>	MediaTransfer AG Netresearch & Consulting
<b>Sonstige Kooperationspartner</b>	Keine
<b>Antrag / Genehmigung</b>	Mai 2007 / Mai 2007
<b>Kurzbeschreibung</b>	Ziel des Projekts ist die Entwicklung innovativer computergestützter Verfahren zur Produktlinien-Optimierung, die für große Datenmengen in vertretbarer Rechenzeit möglichst gute Lösungen bestimmen.
<b>Projektbeschreibung</b>	<p>Im Marketing sind häufig optimale Produktlinien zu bestimmen. Aus einer großen Zahl möglicher Produktvarianten eines Herstellers (etwa Duschgels mit verschiedenen Düften oder Hautpflege-Eigenschaften) soll eine kleinere Anzahl bestimmt werden, die auf den Markt gebracht werden soll. Hierzu liegen oft Marktforschungsdaten vor, in denen für jeden Befragten verzeichnet ist, ob er eine bestimmte Produktvariante kaufen würde oder nicht.</p> <p>Die Auswahl der einzuführenden Produktvarianten soll so erfolgen, dass die Nettokäuferreichweite maximiert wird. D.h. für möglichst viele Befragte soll mindestens eine Produktvariante in der Auswahl sein, die er/sie kaufen würde. Mit einem begrenzten Sortiment sollen also möglichst viele Käufer angesprochen werden. Die Sortimentsgröße ist dabei so zu wählen, dass die Hinzunahme einer weiteren Produktvariante die Nettokäuferreichweite nicht mehr nennenswert steigern könnte.</p> <p>Die zugrundeliegende Aufgabenstellung kann in den Bereich der – aufgrund der großen Zahl möglicher Kombinationen meist schwer lösbaren – Probleme der kombinatorischen Optimierung eingeordnet werden. Diese werden innerhalb der Betriebswirtschaftslehre mit den Methoden des Operations Research gelöst. Solche Methoden werden traditionell allerdings eher in der Logistik als im Marketing eingesetzt.</p> <p>Ziel des Projekts ist die Entwicklung innovativer computergestützter Verfahren, die für große Datenmengen in vertretbarer Rechenzeit möglichst gute Lösungen (also mit hoher Nettokäuferreichweite) bestimmen und daher für den Einsatz in der Praxis geeignet sind.</p> <p>Im Rahmen des Projektes sollen verschiedene Verfahren für die genannte Problemstellung konzipiert und entwickelt werden. Denkbar sind sogenannte Greedy-Verfahren, Simulated Annealing, genetische Algorithmen und Branch-and-Bound; die endgültige Festlegung kann erst nach genauer Analyse der zur Verfügung gestellten Daten erfolgen. Im Rahmen von Experimenten auf Basis der Echtdateen werden die Verfahren verglichen und bewertet.</p>

<b>Laufzeit</b>	Ein Projektstart bis Mitte Juli 2007 ist wünschenswert. Die Dauer des Projektes richtet sich danach, wieviel Zeit über die Lehrverpflichtung hinaus zur Verfügung steht. Eine Projektdauer von 8 Wochen (ggf. zzgl. Urlaubszeiten) wird angestrebt.
<b>Veröffentlichung</b>	Es soll eine Veröffentlichung in einer internationalen wissenschaftlichen Zeitschrift erfolgen. Ebenso ggf. in der HSBA Working Paper Series.
<b>Relevanz für die Praxis</b>	Das Ergebnis der Studie soll ein Verfahren sein, das in erheblich kürzerer Rechenzeit Ergebnisse mit vergleichbarer Lösungsgüte liefert wie die Optimierungssoftware und das große Datensätze löst, die mit der Optimierungssoftware nicht gelöst werden können. Das Verfahren liefert Prototypen für Testzwecke, jedoch kein unmittelbar einsetzbares Softwareprodukt. MediaTransfer erhält als Praxispartner alle Ergebnisse im Detail (jedoch nicht die Prototypen).
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Forschung der HSBA</b>	Veröffentlichungen in anerkannten Journals und im Rahmen der HSBA Working Paper Series schärfen das Profil der Hochschule in der Scientific Community.  Besonders hervorzuheben ist der dem Projekt inliegende doppelte Wissenstransfer – sowohl von der Wissenschaft in die Praxis als auch vom logistiknahen Operations Research in das Marketing.
<b>Relevanz für den Leistungsbereich Lehre der HSBA</b>	Problemstellung und Lösungsansätze können in Lehrveranstaltungen der HSBA als Fallstudie vorgestellt werden, insbesondere in Operations Research und im Marketing.
<b>Relevanz für die Internationalität der HSBA</b>	Keine

**Anhang 2:  
Liste der Publikationen der  
hauptamtlichen Professoren der HSBA**

**Prof. Dr. Kathrin Fischer**

- (z.V.), Martin Schwardt und Kathrin Fischer: "Combined Location-Routing Problems - A Neural Network Approach". Zur Veröffentlichung eingereicht und mit "minor revisions" angenommen von Annals of Operations Research.
- (z.V.), Kathrin Fischer und Gary Simpson: "A Diversified Teaching Strategy for Teaching Quantitative Techniques to First Year Business Students". Zur Veröffentlichung eingereicht bei Studies in Higher Education.
- (2007), Kathrin Fischer und Andreas Kleine: "Remarks on "A measure of risk and a decision-making model based on expected utility and entropy" by Jiping Yang and Wanhua Qiu (EJOR 164 (2005), 792 - 799)". European Journal of Operational Research (EJOR) 182 (2007), S. 469 - 474.
- (2005), Martin Schwardt und Kathrin Fischer: "Combined Location-Routing Problems - A Neural Network Approach", Aston Business School Research Paper, RP 0534 (2005).
- (2005), Gary Simpson und Kathrin Fischer: "Student Attitudes to Formative Assessment in Quantitative Subjects." Final Report on TQEF Project D, Year 2004/05, Aston Business School.
- (2004), Kathrin Fischer und Gary Simpson: "Developing Good Practice in the Teaching of Quantitative Topics." Final Report on TQEF Project E, Year 2003/04, Aston Business School.
- (2004), Kathrin Fischer: "Value Functions versus Utility Functions", Aston Business School Research Paper, RP0416 (2004).
- (2003), Kathrin Fischer: "Normative vs. Deskriptive Präferenztheorien". In: H. Jahnke, W. Brüggemann (Hrsg.), "Betriebswirtschaftslehre und betriebliche Praxis", Festschrift für Horst Seelbach zum 65. Geburtstag, DUV Gabler (2003), S. 161 - 190.
- (2003), Kathrin Fischer (2003): "Aspekte einer empirisch fundierten betriebswirtschaftlichen Entscheidungslehre". Schriften zur quantitativen Betriebswirtschaftslehre, DUV Gabler, Wiesbaden 2004. (Auch: Habilitationsschrift, Hamburg 2003.)
- (2003), Wolfgang Brüggemann, Kathrin Fischer, Hermann Jahnke: "Problems, Models and Complexity. Part II: Application to the DLSP". Journal of Mathematical Modelling and Algorithms 2 (2003), S. 153 - 169.
- (2003), Wolfgang Brüggemann, Kathrin Fischer, Hermann Jahnke: "Problems, Models and Complexity. Part I: Theory". Journal of Mathematical Modelling and Algorithms 2 (2003), S. 121 - 151.
- (2002), Kathrin Fischer: "Sequential Discrete p-Facility Models for Competitive Location Planning". Annals of Operations Research 111 (2002), S. 253 - 270.
- (2002), Kathrin Fischer: "Location Planning under Different Market Conditions". International Journal of Industrial Engineering 9 (2002), S. 23 - 35.
- (2001), Kathrin Fischer, Wolfgang Brüggemann, Jan Dethloff: "Anmerkungen und offene Fragen zur geplanten Dienstrechtseform an Deutschen Universitäten". Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB), ZfB-Ergänzungsheft 1/2001, S. 177 - 188.
- (2001), Kathrin Fischer: "Discrete Sequential Models for Competitive Location Planning". Arbeitspapier 41 (2001), Institut für Logistik und Transport, Universität Hamburg
- (2000), Kathrin Fischer: Rezension des Buches "Elemente einer umweltorientierten Produktionstheorie" von J. Houtman. Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 52 (2000), S. 607 - 610.
- (1998), Horst Seelbach und Kathrin Fischer: "Optimierungsmodelle zur Bilanzgestaltung". In:

- C.-Chr. Freidank (Hrsg.), "Rechnungslegungspolitik - Eine Bestandsaufnahme aus handels- und steuerrechtlicher Sicht", Springer-Verlag (1998), S. 231 - 270.
- (1998), Jan Dethloff und Kathrin Fischer: "Lösungsverhalten allgemeiner exakter Verfahren unter Verwendung alternativer Modellformulierungen - Einsatz von Standardsoftware bei der Lösung logistischer Aufgaben". In: D. Ziems, K. Inderfurth, M. Schenk (Hrsg.), "Logistikplanung: Methoden, Werkzeuge, Potentiale", Begleitband zur 4. Magdeburger Logistiktagung, Magdeburg, 19./20. November 1998, S. 58 - 74.
- (1997), Horst Seelbach und Kathrin Fischer: "Planungsmodelle für den Jahresabschluss". In: H.-U. Küpper, E. Troßmann (Hrsg.), "Das Rechnungswesen im Spannungsfeld zwischen strategischem und operativem Management", Festschrift für M. Schweitzer zum 65. Geburtstag (Betriebswirtschaftliche Forschungsergebnisse, Band 108), Duncker & Humblot (1997), S. 105 - 127.
- (1997), Kathrin Fischer (1997): "Standortplanung unter Berücksichtigung verschiedener Marktbedingungen." Physica-Schriften zur Betriebswirtschaft, Band 62, Heidelberg 1997. (Auch: Dissertation, Hamburg, 1996.)
- (1995), Jan Dethloff und Kathrin Fischer: "Lösungsverhalten allgemeiner exakter Verfahren bei alternativen Modellformulierungen gemischt ganzzahliger Probleme". Arbeitspapier 34a (1995), Institut für Logistik und Transport, Universität Hamburg.
- (1995), Kathrin Fischer: "Location Models for Different Market Situations". Arbeitspapier 37 (1998), Institut für Logistik und Transport, Universität Hamburg.

### **Prof. Dr. Götz Greve**

- (2007), Greve, G. (2007): Implementierung von CRM-Systemen bei Finanzdienstleistern, in: Muth, M., Weidner, L. und Zehetbauer, E. (Hrsg.): Digitale Fachbibliothek Unternehmenskommunikation, Symposium Verlag, Düsseldorf.
- (2007), Albers, S., Becker, J. U. und G. Greve (2007): Managing Customer Relationships Successfully: A Model Approach, Arbeitspapier, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Januar 2007.
- (2006), Greve, G. (2006): Erfolgsfaktoren von Customer-Relationship-Management-Implementierungen, Deutscher Universitäts-Verlag,
- (2006), Greve, G. und S. Albers (2006): Performance Impacts of Customer Relationship Management – The Role of Technology Usage, in: IFSAM VIIIth World Congress, Berlin, September 2006.
- (2006), Greve, G. und S. Albers (2006): Determinants of Performance in Customer Relationship Management - Assessing the Technology Usage - Performance Link, in: Proceedings of the 39th Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS-39), IEEE Computer Society, Januar 2006.
- (2005), Greve, G. (2005): Implementierung von CRM-Systemen bei Finanzdienstleistern, in: Digitale Fachbibliothek Kundenorientierung, Symposium Verlag, Düsseldorf.
- (2005), Greve, G. und S. Albers (2005): Customer Relationship Management and the Customer Lifecycle: Measurement and Performance Outcomes, in: Gabriele Troilo (ed.): Rejuvenating Marketing: Contamination, Innovation, Integration, Proceedings of the 34th EMAC Conference, Mailand, Mai 2005.
- (2005), Albers, S. und G. Greve (2005): Kundenwertprognose, in: Mertens, P. und S. Rässler (Hrsg.): Prognoserechnung, 6. Aufl., Physica, Heidelberg, 431-438.
- (2005), Greve, G. und S. Albers (2005): Technology Usage in Customer Relationship Management – An Examination of Performance Impacts, in: 2005 International Workshop on Customer Relationship Management, Stern School of Business, New York Univer-

sity, New York, November 2005.

(2003), Greve, G. (2003): Probleme und Lösungsmöglichkeiten bei der Implementierung von CRM-Systemen in der Finanzdienstleistungsbranche, in: Loseblattsammlung und Online-Dienst [www.verkauf-aktuell.de](http://www.verkauf-aktuell.de), 13. Folgeliieferung, 2003, Symposion Verlag, Düsseldorf 2003

### **Prof. Dr. Ann-Kathrin Harms**

(2003), Die Bedeutung von Inhibitoren im Adoptionsprozess technologiebasierter Self-Service-Innovationen, in: Marketing - Zeitschrift für Forschung und Praxis, 25. Jg., 2003, Heft 4, S. 257-272.

(2002), Adoption technologiebasierter Self-Service-Innovationen. Analyse der Wirkungsmechanismen im Entscheidungsprozess der Konsumenten, Wiesbaden 2002, zugl. Dissertation Universität der Bundeswehr Hamburg 2001 (im Auftrag des DG Wissenschaftsfond, Förderpreis der deutschen und österreichischen Marktforschung 2002).

(2001), Lexikonerstellung: Bruhn, M., Homburg, C. (Hrsg.): Gabler Marketing Lexikon, Wiesbaden 2001, (Mitautorin Sachgebiet "Marketing und neue Medien")

(2000), Internationales F&E-Management, Mitverfasser: Fantapié Altobelli, C., in: Berndt, R. u.a. (Hrsg.): Innovatives Management, Berlin u.a. 2000, S. 149-165.

(2000), Customer Value schaffen und steigern durch Einsatz von Online-Medien, Mitverfasser: Fantapié Altobelli, C., in: Hofmann, Markus/Mertiens, Markus (Hrsg.): Customer-Lifetime-Value-Management, Wiesbaden 2000, S. 89-98.

(1999), Electronic Commerce 2000, Mitverfasser: Fantapié Altobelli, C. und Fittkau, S., in: Berndt, R. u.a. (Hrsg.): Management Strategien 2000, Berlin u.a. 1999, S. 293-307.

(1998), Buchbesprechung zu: Gaube, Gundula: Senioren- der Zukunftsmarkt: umfassende Marktanalyse und Zielgruppenuntersuchung. Ansätze der Marktbearbeitung mittels Direktmarketing, Ettlingen 1995, in: Werbeforschung & Praxis, 1/98, S. 28.

(1998), Buchbesprechung zu: Köhler, Brigitte: Senioren als Zielgruppe. Kundenorientierung im Handel, Wiesbaden 1995, in: Werbeforschung & Praxis, 1/98, S. 28.

(1998), Online-Distribution im Consumer- und Business-to-Business-Bereich - Eine empirische Analyse am Beispiel der Informationstechnologie- und Telekommunikationsbranche, Mitverfasser: Fantapié Altobelli, C., in: der markt, 37. Jg. 1998, Nr. 146/147, S. 146-161.

(1998), Der Markt der älteren Konsumenten - Rahmenbedingungen und marketingstrategische Ansatzpunkte, in: Werbeforschung & Praxis, 1/98, S. 20-26.

(1998), Online-Marketing 2000. Zielgruppen-Strategien-Prognosen. Die Primäranalyse über die Innovationsbranchen Informationstechnologie und Telekommunikation, Mitverfasser: Fantapié Altobelli, C., Hamburg 1998, Marktforschungsstudie im Auftrag des Spiegel Verlag.

### **Prof. Dr. Sönke Hartmann**

(2007), S. Hartmann, D. Briskorn, N. Kemme (2007): Simulation und Optimierung fahrerloser Transportsysteme. *Industrie Management* 23/4, 37-40.

(2006), D. Briskorn, A. Drexl, S. Hartmann (2006): Inventory based Dispatching of Automated Guided Vehicles on Container Terminals. *OR Spectrum* 28, 611-630. Nachdruck in: K. H. Kim, H.-O. Günther (Hrsg.), *Container Terminals and Cargo Systems*, Springer, 2007.

(2006), R. Kolisch, S. Hartmann (2006): Experimental investigation of heuristics for resource-

- constrained project scheduling: An update. *European Journal of Operational Research* 174, 23-37.
- (2006), D. Briskorn, S. Hartmann (2006): Simulating Dispatching Strategies for Automated Container Terminals. In H.-D. Haasis, H. Kopfer, J. Schönberger (Hrsg.): *Operations Research Proceedings 2005*. Springer, Berlin, 97-102.
- (2004), S. Hartmann (2004): Generating scenarios for simulation and optimization of container terminal logistics. *OR Spectrum* 26, 171-192. Nachdruck in: H.-O. Günther, K.H. Kim (Hrsg.), *Container Terminals and Automated Transport Systems*, Springer, Berlin, 2004.
- (2004), S. Hartmann (2004): A general framework for scheduling equipment and manpower at container terminals. *OR Spectrum* 26, 51-74. Nachdruck in: H.-O. Günther, K.H. Kim (Hrsg.), *Container Terminals and Automated Transport Systems*, Springer, Berlin, 2004.
- (2002), S. Hartmann (2002): A self-adapting genetic algorithm for project scheduling under resource constraints. *Naval Research Logistics* 49, 433-448.
- (2001), S. Hartmann (2001): Project scheduling with multiple modes: A genetic algorithm. *Annals of Operations Research* 102, 111-135.
- (2000), S. Hartmann (2000): Packing problems and project scheduling models: An integrating perspective. *Journal of the Operational Research Society* 51, 1083-1092.
- (2000), H. Schütt, S. Hartmann (2000): Simulation in Planung, Realisierung und Betrieb am Beispiel des Container-Terminals Altenwerder. In D.P.F. Möller (Hrsg.), "Frontiers in Simulation - Simulationstechnik, 14. Symposium in Hamburg." SCS, Ghent, 425-430.
- (2000), S. Hartmann, R. Kolisch (2000): Experimental evaluation of state-of-the-art heuristics for the resource-constrained project scheduling problem. *European Journal of Operational Research* 127, 394-407.
- (1999), K. Gedenk, S. Hartmann, T. Schulze (2000): Die Wirkung von Produktzugaben: Ein Conjoint-Experiment. *Zeitschrift für Betriebswirtschaft* 70, 1311-1330.
- (1999), S. Hartmann (1999): Project scheduling under limited resources: Models, methods, and applications. *Lecture Notes in Economics and Mathematical Systems*, Vol. 478. Springer, Berlin (Dissertation).
- (1999), R. Kolisch, S. Hartmann (1999): Heuristic algorithms for solving the resource-constrained project scheduling problem: Classification and computational analysis. In J. Weglarz (Hrsg.), "Project scheduling: Recent models, algorithms, and applications." Kluwer, Amsterdam, 147-178.
- (1998), S. Hartmann, A. Drexl (1998): Project scheduling with multiple modes: A comparison of exact algorithms. *Networks* 32, 283-297.
- (1998), S. Hartmann (1998): A competitive genetic algorithm for resource-constrained project scheduling. *Naval Research Logistics* 45, 733-750.
- (1997), A. Sprecher, S. Hartmann, A. Drexl (1997): An exact algorithm for project scheduling with multiple modes. *OR Spektrum* 19, 195-203.
- (1996), S. Hartmann, A. Sprecher (1996): A note on "Hierarchical models for multi-project planning and scheduling." *European Journal of Operational Research* 94, 377-383.

**Prof. Dr. Gregor Hopf**

- (z.V.) "Benchmarking im Theater: ein Vergleich der angelsächsischen Produktionstechniken mit dem deutschen Theatersystem"; *Kulturmanagement Konkret* 2008, Institut für Kulturkonzepte, 01/2008

- (2007), „Kommerzialisierung am Theater – kann/soll das angelsächsische Theatersystem ein Vorbild sein?“, KM – Das Monatsmagazin von Kulturmanagement Network, pp. 27 – 31; online unter: [www.kulturmanagement.net](http://www.kulturmanagement.net)
- (2006), „A Critical Assessment of Past Investigations into Singapore’s Saving Behaviour“, Singapore Economic Review Vol. 51, No. 1 (2006), pp. 67-90
- (2004) "Saving and Investment: The Economic Development of Singapore 1965-99", London School of Economics, 2004

**Prof. Dr. Torsten Keller**

- (1994), Dissertation mit dem Thema "Entwicklung eines Anreizsystems zur Steigerung der Abgabebereitschaft von Informationen im Informationssystem der Unternehmung", ISBN 3-8258-2395-4

Prof. Dr. Martin Klaffke

- (2006), Ideenwettbewerb zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, NDV, August 2006
- (2006), Divergente Wahrnehmung erfordert intensive Kommunikation: Wahrnehmung von Change Projekten auf unterschiedlichen Managementebenen, Zeitschrift für Personalführung 06/2006
- (2005), Mitarbeiter für den Wandel begeistern, Zeitschrift für Personalführung, 12/2005
- (2005), Mobilizing Employees to Change (INSEAD/ Roland Berger Studie)
- (2004), Anlagebetrug am "Grauen Kapitalmarkt" – Ausfluss und Verstärker der Bankenkrise, in Schuster, L. & Widmer, A. W. (2004), Wege aus der Banken- und Börsenkrise, Springer: Berlin u.a.O. 2004
- (2003), Grauer Kapitalmarkt, Handbuch für Anlageberater, Deutscher Sparkassenverlag
- (2003), Grauer Kapitalmarkt: Handlungsoptionen zur Eindämmung von Anlagebetrug, Bankmagazin, 08/2003
- (2003), Verbesserungspotenzial bei der Bekämpfung von Anlagebetrug im Bereich der Justiz, Zeitschrift für Rechtspolitik, 12/2003
- (2002), Anlagebetrug am Grauen Kapitalmarkt – Theoriebasierte empirische Analyse aus ökonomischer Perspektive (DUV/ Gabler)

**Prof. Dr. Oliver Klante**

- (2007), Kirchgeorg, M., Klante, O., Jung, K.: In the year..., in: m+a report – The International Trade Fair Magazine, Issue 8, Frankfurt am Main 2007, S. 12-14.
- (2007), Kirchgeorg, M., Klante, O., Jung, K.: Szenarioanalyse „Messen 2020“, in: AUMA – Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.: Messewirtschaft 2020 – Zukunftsszenarien, Berlin 2007, S. 12-46.
- (2005), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Managing advisory councils for trade show company success, in: Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Giese, W., Stoeck, N. (Eds.): Trade Show Management: Planning, Implementing and Controlling of Trade Shows, Conventions and Events, Wiesbaden 2005, S. 401-415.
- (2005), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Ursachen und Wirkungen von Markenerosion, in: Esch, F.-R. (Hrsg.): Moderne Markenführung: Grundlagen – Innovative Ansätze – Praktische Umsetzungen, 4. Aufl., Wiesbaden 2005, S. 329-350.
- (2005), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Strategic trade show marketing, in: Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Giese, W., Stoeck, N. (Eds.): Trade Show Management: Planning, Implementing and Controlling of Trade Shows, Conventions and Events, Wiesbaden

2005, S. 313-337

- (2004), Klante, O.: Markenerosion, in: Zerres, Ch., Zerres, M. (Hrsg.): Markenforschung – Analyse aktueller Ansätze in Wissenschaft und Praxis, München u. Mering 2004, S. 185-221.
- (2004), Klante, O.: Identifikation und Erklärung von Markenerosion, Wiesbaden 2004.
- (2003), Klante O., Kirchgeorg, M.: Markenerosion – Ursachen und Wirkungen eines unterschätzten Phänomens, in: NJW-Sonderheft 100 Jahre Markenverband – Marken im Wettbewerb, Frankfurt am Main 2003, S. 18-27.
- (2003), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Strategisches Messemarketing, in: Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Giese, W., Stoeck, N. (Hrsg.): Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, Wiesbaden 2003, S. 365-390.
- (2003), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Beiratsmanagement als Erfolgsfaktor von Messegesellschaften, in: Kirchgeorg, M., Dornscheidt, W.M., Giese, W., Stoeck, N. (Hrsg.): Handbuch Messemanagement: Planung, Durchführung und Kontrolle von Messen, Kongressen und Events, Wiesbaden 2003, S. 471-485.
- (2003), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Trendbarometer Live Communication 2003: Stellenwert und Entwicklung von „Live Communication“ im Kommunikationsmix – Eine Analyse auf Grundlage einer branchenübergreifenden Befragung von Marketingentscheidern in Deutschland, Lehrstuhl Marketingmanagement HHL – Leipzig Graduate School of Management in Kooperation mit UNIPLAN International GmbH & Co. KG, Kerpen 2003.
- (2002), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Die (un-)heimliche Gefahr: Markenerosion – Therapievor schläge zur Behandlung einer schleichenden Krankheit, Teil 2: Ansatzpunkte gegen Markenerosion, in: Markenartikel – Die Zeitschrift für Markenführung, 64. Jahrgang, Heft 2, Wiesbaden 2002, S. 34-44.
- (2002), Kirchgeorg, M., Klante, O.: Die (un-)heimliche Gefahr: Markenerosion – eine schleichende Krankheit ohne Therapeuten?, Teil 1: Ursachen für Markenerosion, in: Markenartikel – Die Zeitschrift für Markenführung, 64. Jahrgang, Heft 1, Wiesbaden 2002, S. 4-12.
- (2001), Klante, O.: verschiedene Stichwörter, in: Bruhn, M., Homburg, C. (Hrsg.): Gabler Marketing-Lexikon, Wiesbaden 2001.

### **Prof. Dr. Bertram Konert**

- (2004), Konert, B.: Broadcasters´ Internet Engagement: From Being Present to Becoming Successful, in: Gerbag, D.; Groebel, J.; Noam, E. (ed.): Television over the Internet: Network Infrastructure and Content Implications, Lawrence Erlbaum 2004, S. 81-103
- (2004), Konert, B.: Deutschland und die digitale Welt: Faktoren der Teilung – Faktoren der Integration, in: Gehrke, G. (Hrsg.), Digitale Teilung – Digitale Integration. Perspektiven der Internetnutzung, kopaed München 2004, S. 15-29
- (2004), Groebel, J. / Knapp, D. / Konert, B.: DVB-T Potenziale zur Förderung der regionalen und kulturellen Identität in grenznahen Regionen speziell mit Blick auf die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgien, Projektbericht an die Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Dezember 2004
- (2003), Universitat Oberta de Catalunya, European Institute for the Media, London School of Economics and Political Sciences, University of Tampere, Tilburg University: Growth-Nodes in a Knowledge-based Europe (GNIKE), Project funded by the European Community under the „Information Society Technology“ Programme (IST-2001-38068), Extended Final Version, May 2003

- (2003), Groebel, J. / Hermanns, D. / Kevin, D. / Konert, B. / Pertzidou, E.: Kontrolle im Internet im internationalen Vergleich, Bericht an die Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM), Düsseldorf 2003
- (2003), Koenen, A. / Konert, B. / Groebel, J.: Internet 2002: Deutschland und die digitale Welt, in: Groebel, J. / Gehrke, G. (Hrsg.), Internet 2002: Deutschland und die digitale Welt. Internetnutzung und Medieneinschätzung in Deutschland und Nordrhein-Westfalen im internationalen Vergleich, Opladen 2003, S. 25 – 222
- (2002), Groebel, J. / Konert, B.: Flatrate in Deutschland: Akzeptanz und Nutzungsverhalten der deutschen Haushalte. Ergebnisse einer repräsentativen Haushaltsbefragung, Europäisches Medieninstitut Düsseldorf, September 2002
- (2002), Konert, B. / Hermanns, D.: Der private Mensch in der Netzwelt, in: Weiß, R. / Groebel J. (Hrsg.), Privatheit im öffentlichen Raum. Medienhandeln zwischen Individualisierung und Entgrenzung, Schriftenreihe Medienforschung der LfR, Band 43, Opladen 2002, S. 415-505
- (2002), Groebel, Jo / Konert, Bertram: Fernsehen und Internet: Neue Risiken, neue Regulierungsfragen, Hrsg.: Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR), LfR-Dokumentation 21, Düsseldorf 2002
- (2001), Konert, B.: Broadcasting via Internet. New Models of Business and Financing, in: Hoogenboezem, J. (Hrsg.), Trends in Communication TIC Journal No. 7, Boom Publishers, Amsterdam 2001, S. 15-39
- (1999), Konert, B.: ICT and Multimedia in Western Europe and North America, World Communication and Information Report (WCIR) 1999-2000, UNESCO Publishing, Paris 1999, p. 260-277
- (1999), Konert, B. / Lange, B.-P.: Bestehende und zukünftige Herausforderungen: Multimediaentwicklung und Kommunikationsordnung 2010, in: Büchner, L. (Hrsg.), Post- und Telekommunikation, Heidelberg 1999, S. 281-302
- (1998), Campbell, P. / Konert, B.: Building Blocks for the Information Society, in: Langham-Brown, J. (ed.): Media in Europe, The Yearbook of the European Institute for the Media 1998, Düsseldorf, 1998, p. 45-51
- (1998), Konert, B.: Economics of Convergence, "The Bertelsmann strategy", in: SIS Briefings, Bulletin of the EBU Strategic Information Service, Number 11, May 1998, p. 7-12

**Prof. Dr. André Küster Simic**

- (2003), From Gravitational Pull to Abnormal Transaction Costs. Arbeitspapier zum Vortrag an der Zicklin School of Business, Baruch College, City University of New York. 22. Oktober 2003. Mitverfasser des Vortrages gemeinsam mit Hartmut Schmidt und Michael Schleaf.
- (2001), Orderbuchtransparenz, Bietverhalten und Liquidität. Wiesbaden 2001. Zugleich Dissertation Universität Hamburg.
- (2001), Warentests für Handelsplattformen – Zur Anlegerfreiheit am Aktienmarkt. Mitverfasser: Hartmut Schmidt und Michael Schleaf. In: Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft, 13. Jg. (2001), Heft 2, S. 69-83.
- (2000), Zur Theorie der Geld-Brief-Spanne auf Anlegerauktionsmärkten: Der Einfluß der Orderbuchtransparenz auf die Abschlußunsicherheit. Mitverfasser: Hartmut Schmidt In: Finanzmärkte im Umbruch, Heft 15 der Beihefte zu Kredit und Kapital, Berlin 2000, S. 137-172.
- (1999), Kursverbesserung und Orderbuchtransparenz. Mitverfasser: Hartmut Schmidt. In:

- Die Sparkasse, 116. Jg. (1999), Heft 11, S. 524-532.
- (1999), Die Bewertung des Euro-Bund-Future und das Hedging mit dem Euro-Bund-Future bei Kupon-Zahlungen während der Future-Laufzeit. Mitverfasser: Adam Bolek. In: Die Hartmut-Schmidt-Schule gestern, heute und morgen. Hamburg 1999.
- (1999), Orderbuchtransparenz, Abschlußunsicherheit und Bietverhalten. Eine Untersuchung zum Gravitational-pull-Effekt am deutschen Aktienmarkt. Mitverfasser: Hartmut Schmidt. In: Die Betriebswirtschaft, 59. Jg. (1999), Heft 2, S. 221-239
- (1998), Bietverhalten nach Einstellen attraktiver und umfangreicher Gebote in ein offenes Orderbuch. Arbeitspapier anlässlich des 8. Kolloquiums des DFG-Schwerpunkts "Effiziente Gestaltung von Finanzmärkten und Finanzinstitutionen" im Oktober 1998
- (1997), Grundlagen Futures. Hamburg 1997. (Studientext für Mitarbeiter der Deutsche Bank AG, Geschäftsbereich Privates Anlagemanagement).
- (1997), Investitionsrechnung Teil I, II – Theorie, Anwendungsbezogene Fallbeispiele. 1. Aufl., Hamburg 1997 und 2. Auflage, Hamburg 1997. (Studientexte für Firmenkundenbetreuer der Deutsche Bank AG, Geschäftsbereich Unternehmen und Institutionen).
- (1997), Grundlagen des Portfoliomanagements und der Asset Allocation sowie Länderinformationen, internationale Börsenanalysen und Edelmetallgeschäft. Mitverfasser: Michael Greck. Hamburg 1997. (Studientext für Mitarbeiter der Deutsche Bank AG, Geschäftsbereich Privates Anlagemanagement).
- (1997), Grundlagen DTB und Optionen. Hamburg 1997. (Studientext für Mitarbeiter der Deutsche Bank AG, Geschäftsbereich Privates Anlagemanagement).
- (1997), Pre-trade transparency, risk of nonexecution and order choice. Is there a gravitational pull effect in the German stock market? Arbeitspapier anlässlich des 6. Kolloquiums des DFG-Schwerpunkts "Effiziente Gestaltung von Finanzmärkten und Finanzinstitutionen" im September 1997.
- (1996), Finanzanalyse. Gabler Verlag, Wiesbaden 1996.
- (1996), Innenfinanzierung I. Gabler Verlag, Wiesbaden 1996.
- (1995/1996), Festverzinsliche Wertpapiere Teil I, II und III – Grundlagen, Arten, Strategien. 1. Aufl., Hamburg 1995 und 2. Aufl., Hamburg 1996 (Studientexte für Mitarbeiter der Deutsche Bank AG, Geschäftsbereich Privates Anlagemanagement).
- (1995), Hedging mit DTB-Aktioptionen. Mitverfasser: Adam Bolek. In: Ebert's Terminmarkt Magazin, o.Jg. (Dezember 1995), S. 12-16.
- (1995), Valuation and Hedging with the BUND-Future. Mitverfasser: Adam Bolek. In: DTB Reporter (Hrsg. Deutsche Börse), o. Jg. (August 1995), S. 2f.
- (1995), Dynamisches Hedging mit Aktioptionen. Mitverfasser: Adam Bolek. In: Ebert's Terminmarkt Magazin, o. Jg. (November 1995), S. 11-18.
- (1995), Die Bewertung und das Hedging mit dem BUND-Future. Mitverfasser: Adam Bolek. In: DTB Reporter (Hrsg. Deutsche Börse), o. Jg. (August 1995), S. 2f.
- (1995), Der Nutzen von Managed Futures für den Anleger. Mitverfasser: Adam Bolek. In: Die Bank, o. Jg. (1995), Heft 9, S. 521-524.

### **Prof. Dr. Samir Saleh**

- (z.V.), Die Vermarktung logistischer Dienstleistungen in den MENA-Ländern, in: Piontek, Jochem (Hrsg.): „Praxishandbuch Logistik“, DWD-Verlag, Erscheinungsdatum voraussichtlich 2. Jahreshälfte 2007.
- (2003), Dienstleistungsmanagement für Arztpraxen, in: Pepels, Werner (Hrsg.) „Betriebswirtschaft der Dienstleistungen“, NWB –Verlag, 2003.

- (2000), Ein islamisches Ordnungsmodell der Wirtschaft Thema - die Alternative ?, Diagonal Verlag, 2000.
- (1997), Realisationsansätze islamischer Wirtschaftsauffassungen und deren Implikationen am Beispiel Saudi-Arabien, Tectum Verlag, 1997.

**Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho**

- (2004), Düsterlho, Jens Eric von/Huber, Jan Alexander: Analysten- und Investorenkonferenzen, in: Handbuch Investor Relations, 1. Aufl., Wiesbaden 2004, S. 185-199.
- (2004), Düsterlho, Jens Eric von/Kinne, Stephan: Quo vadis Wind-Energy? Strategic options available to the German Windenergy Industry, KPMG Deutsche Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Hrsg.), 2004.
- (2004), Düsterlho, Jens Eric von/Pöhlsen, Mike: Credit-Rating, in: Handbuch Investor Relations, 1. Aufl., Wiesbaden 2004, S. 419-426.
- (2003), Düsterlho, Jens Eric von: Das Shareholder-Value-Konzept, Methodik und Anwendung im strategischen Management, 1. Aufl., Wiesbaden 2003
- (2002), Düsterlho, Jens Eric von/Andreas Günkel/Uwe Schuldt: Due Diligence – Länderspezifische Sonderfragen in Deutschland, in: Due Diligence. Risikoanalyse im Zuge von Unternehmenstransaktionen, Gottwald Kranebitter (Hrsg.), 2002, S. 160-169.
- (2000), Düsterlho, Jens Eric von: Der Umgang mit den Analysten, in: Investor Relations – professionelle Kapitalmarktkommunikation, Deutscher Investor Relations Kreis e. V. (Hrsg.), Wiesbaden 2000, S. 73-79.

**Prof. Dr. Philipp Emanuel Zaeh**

- (2003), Zaeh, P., Operationalisierung einer geschäftsprozess- und risikoorientierten Abschlussprüfung, in: Freidank, C.-Chr., Tanski, J. (Hrsg.), Management-Handbuch. Accounting, Controlling & Finance, München 2003, Teil IV.5, S. 1 – 36
- (2002), Zaeh, P., Die Entwicklung von Prüfungsstrategien auf der Basis der Entscheidungsbaumtechnik. Untersuchung in einer risikoorientierten Abschlußprüfung unter besonderer Würdigung des Bayesschen Theorems, in: Zeitschrift Interne Revision (ZIR) 37 (2002), S. 102 – 110
- (2001), Zaeh, P., Das Spannungsfeld von Prüfungsrisiko und Wesentlichkeit. Unter Würdigung des Bayesschen Theorems, in: Zeitschrift Interne Revision (ZIR) 36 (2001), S. 290 - 299
- (2001), Zaeh, P., Das Entdeckungsrisiko im Kontext der Risikoorientierten Abschlußprüfung. Operationalisierung anhand ausgewählter Verfahren der Zufallsauswahl, in: Zeitschrift für Planung (ZP) 12 (2001), S. 245 - 260
- (2001), Zaeh, P., Risiko und Wesentlichkeit im Kontext der Abschlussprüfung nach IDW PS 240. Unter Würdigung des Bayesschen Theorems, in: Freidank, C.-Chr. (Hrsg.), Die deutsche Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung im Umbruch. Festschrift für Wilhelm Theodor Strobel zum 70. Geburtstag, München 2001, S. 303 - 340
- (2001), Zaeh, P., Das Entdeckungsrisiko im Kontext der Risikoorientierten Abschlußprüfung. Operationalisierung anhand ausgewählter Verfahren der Zufallsauswahl, in: Zeitschrift Interne Revision (ZIR) 36 (2001), S. 78 - 84
- (2000), Zaeh, P., Die Risikosituation des Abschlussprüfers, in: Datenverarbeitung Steuer Wirtschaft Recht (DSWR) 29 (2000), S. 18 - 25
- (2000), Zaeh, P., Neuere Entwicklungen im Rahmen der risikoorientierten Abschlussprüfung. Unter besonderer Würdigung entscheidungsunterstützender Werkzeuge, in:

- Lachnit, L., Freidank, C.-Chr. (Hrsg.), Investororientierte Unternehmenspublizität. Neue Entwicklungen von Rechnungslegung, Prüfung und Jahresabschlussanalyse, Wiesbaden 2000, S. 363 - 397
- (2000), Zaeh, P., Die Entwicklung von Prüfungsstrategien im Kontext der Problem- und Risikoorientierten Abschlußprüfung, in: Zeitschrift für Planung (ZP) 11 (2000), S. 217 - 237
- (2000), Zaeh, P., Die Operationalisierung des Fehlerrisikos im Kontext der Risikoorientierten Abschlußprüfung. Unter besonderer Würdigung der multivariaten linearen Diskriminanzanalyse, in: Zeitschrift Interne Revision (ZIR) 35 (2000), S. 18- 27
- (2000), Zaeh, P., Prüfungsrisikomodelle. Eine systematische Analyse unter besonderer Würdigung des Bayesschen Theorems, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium (WiSt) 29 (2000), S. 207 - 213
- (1999), Zaeh, P., Die Planung der Prüfungsmethoden in einer Problem- und Risikoorientierten Abschlußprüfung, in: Zeitschrift für Planung (ZP) 10 (1999), S. 373 - 390
- (1999), Zaeh, P., Audit Support Systems in der Risikoorientierten Abschlußprüfung. Die Fuzzy-Logic als Entscheidungsunterstützungstechnik, in: Die Wirtschaftsprüfung (WPg) 52 (1999), S. 500 - 511
- (1998), Zaeh, P., Entscheidungsunterstützung in der Risikoorientierten Abschlußprüfung. Prozeßorientierte Modelle zur EDV-technischen Quantifizierung der Komponenten des Prüfungsrisikos unter besonderer Würdigung der Fuzzy-Logic, Diss. rer. pol., Landsberg am Lech 1998
- (1997), Freidank, C.-Chr., Zaeh, P., Spezialfragen des Target Costing und des Kostenmanagements, in: Freidank, C.-Chr., Götze, U., Huch, B., Weber, J. (Hrsg.), Kostenmanagement. Aktuelle Konzepte und Anwendungen, Berlin u.a. 1997, S. 233 - 274
- (1996), Freidank, C.-Chr., Zaeh, P., Spezialfragen des Target Costing und des Kostenmanagements, in: Tanski, J. S. (Hrsg.), Handbuch Finanz- und Rechnungswesen, Band 2, 24. Nachlieferung 9/1996, Landsberg am Lech 1996, S. 1 - 52
- (1995), Freidank, C.-Chr., Zaeh, P., Prozeßmanagement in Revisionsunternehmen, in: Reichmann, T. (Hrsg.), Handbuch Kosten- und Erfolgs-Controlling, München 1995, S. 391 - 411
- (1992), Back-Hock, A., Zaeh, P., Die Bedeutung der Objektorientierten Programmierung und Objektorientierter Datenbanken für Controlling-Anwendungen - Erste Erfahrungen -, in: Bodendorf, F., Mertens, P. (Hrsg.), Arbeitspapier Nr. 1 der Abteilung Wirtschaftsinformatik an der Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg 1992

**Anhang 3:  
Liste der Publikationen der  
nebenamtlichen Dozenten der HSBA  
(Auswahl, ab 2004, Gründungsjahr der  
HSBA)**

**Dr. Sven Bode**

- (z.V.), CO<sub>2</sub>-neutrales Unternehmen, was ist das? erscheint in: UmweltWirtschaftsForum (mit Florian Lüdeke)
- (z.V.), Entwicklung der Stromversorgung in Norddeutschland, erscheint in: Zeitschrift für Energiewirtschaft, 31, 3, (mit Bernd Eikmeyer, Karin Jahn, Helmuth Groscurth)
- (2007), EU Burden Sharing Post-2012, *intereconomics*, 42, 2, S. 72 - 77
- (2007), The Hamburg CO<sub>2</sub>-Competition: A Description and Summary of Major Lessons Learned, in: *Global Environmental Politics*, 2, 102 – 123 (mit David Lemkuhl)
- (2007), Großhandelsstrompreis und Strombezugskosten unter dem Einfluss des Erneuerbaren-Energie-Gesetzes, erscheint in: *Zeitschrift für angewandte Umweltforschung*, 18, 2 (mit Helmuth Groscurth)
- (2007), Kernenergieausstieg und Strompreis, in: *Wirtschaftsdienst*, 4, S. 258 - 263
- (2007), Klimawandel und Wirtschaft, in: *Berenberg Bank – HWWI: Strategie 2030 – Klimawandel*, Hamburg (mit Silvia Stiller, Jan Wedemeier)
- (2007), Entwicklung der Energieversorgung in Norddeutschland, Studie im Auftrag des Zukunftsrats Hamburg (mit Bernd Eikmeyer, Karin Jahn, Helmuth Groscurth)
- (2007), CO<sub>2</sub>-Abscheidung und –Ablagerung Die Bedeutung von Systemgrenzen für Wettbewerb und Nachhaltigkeit, in: *energiewirtschaftliche Tagesfragen*, 5, S. 22 - 24
- (2006), CO<sub>2</sub> Ablagerung und Wettbewerb im EU-Emissionshandelssystem, in: *Wirtschaftsdienst*, 1, S. 62 - 66
- (2006), Das Erneuerbare-Energien-Gesetz und die Industriestrompreise, in: *Wirtschaftsdienst*, 11, S. 735 – 740 (mit Helmuth Groscurth)
- (2006), Multi-Period Emissions Trading in the Electricity Sector – Winners and Losers, in: *Energy Policy* 34, S. 680 - 691
- (2006), The Effect of the German Renewable Energy Act (EEG) on “the Electricity Price”, *HWWA Discussion Paper No. 358* (mit Helmuth Groscurth)
- (2006), On the impact of renewable energy support schemes on power prices, *HWWI Research Paper 4-7*
- (2006), Abatement costs vs. compliance costs in multi-period emissions trading –the firms’ perspective, in: *Antes et al. (Eds.) Emissions Trading and Business*, Springer, S. 11 - 25
- (2006), Carbon Dioxide Capture and Storage (CCS) – liability for non-permanence under the UNFCCC, in: *International Environmental Agreements: Politics, Law and Economics*, 6, S. 173 – 186 (mit Martina Jung)
- (2006), Long-term greenhouse gas emission reductions – what’s possible, what’s necessary?, in: *Energy Policy* 34, S. 971 - 974
- (2006), Promoting Renewable Energies under the CDM -Combining National Quotas in Europe and the CDM, in: *Climate Policy*, 2, S. 253 - 256
- (2006), On multi period emissions trading in the electricity sector, *HWWA Discussion Paper No. 343*
- (2005), Tenders: an option for developing countries to support renewable energies under the CDM, in: *Climate Policy*, 5, S. 221 - 228
- (2005), CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Ablagerung (CAA): Ordnungsrechtliche Aspekte und ökonomische Implikationen im Rahmen des EU-Emissionshandels, *HWWA Discussion Pa-*

per No. 327 (mit Lars Dietrich)

- (2005), Discrimination against Newcomers: Impacts of the EU Emission Trading Scheme on the Electricity Sector in Germany, Discussion Paper No. 316, Universität Hannover (mit Lothar Hübl, Joey Schaffner, Sven Twelemann)
- (2005), Kernenergieausstieg: Versteigerung zusätzlicher "Restlaufzeiten" für bestehende Anlagen? In: Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 55, 5, S. 325 – 326
- (2005), Dirty Certificates? Comments on the "Golden Standard" for CDM Projects, in: OGEL, 3, 3, (elektronische Version ohne Seitenangabe)
- (2005), Nach dem NAP ist vor dem NAP, in: Energiewirtschaftliche Tagesfragen, 55 Jg., H.10, S. 698 – 700 (mit Helmuth Groscurth)
- (2005), Discrimination against Newcomers: Impacts of the EU Emission Trading Scheme on the Electricity Sector in Germany, in: Zeitschrift für Energiewirtschaft, 29, 4, S. 313 – 321 (mit Lothar Hübl, Joey Schaffner, Sven Twelemann)
- (2005), Klimaschutzziele in Deutschland – eine arithmetische Betrachtung, erscheint in: Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht 3, S. 371 – 381
- (2005), Emission trading schemes in Europe: linking the EU emissions trading with national programs, in: Hansjürgens, Bernd (Ed.) Emissions Trading for Climate Policy - US and European Perspectives, Cambridge University Press, S. 199 – 221
- (2005), Governmental and industrial responses to climate change: the case of Germany, in: Begg, Kathryn; van der Woerd, Frans; Levy, David (Eds.): The business of climate change, Greenleaf Publishing, Sheffield, S. 104 – 116 (mit Axel Michaelowa, Sonja Butzengeiger)

### **Birgit Brödermann M.A.**

- (2007), M. Soya "Wenn Frauen töten", Psychiatrische Annäherung an das Phänomen weiblicher Gewalt, in: gyn Praktische Gynäkologie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 187
- (2006), C. Möller (Hrsg.) "Drogenmissbrauch im Jugendalter", Ursachen und Auswirkungen, in: päd Praktische Pädiatrie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 139-140
- (2006), "Altsolem needs you", in: English Teaching Matters, Hamburg, S. 10-11
- (2006), R. Dypka "Das emotionale Konto", Ihr Weg zu innerem Reichtum, in: gyn Praktische Gynäkologie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 429
- (2006), R. Penthin, C. Häger-Hoffmann "Ich bin doch keine Super-Mami!" Wie Erziehung leichter gelingt, in: päd Praktische Pädiatrie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 173
- (2005), A. Riecher-Rössler, J. Bitzer (Hrsg.) "Frauengesundheit", Ein Leitfaden für die ärztliche und psychologische Praxis, in: gyn Praktische Gynäkologie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 345
- (2005), H. Figdor "Kinder aus geschiedenen Ehen: Zwischen Trauma und Hoffnung", in: päd Praktische Pädiatrie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 392
- (2005), K. Zimmer "Doktor Delphin - Wie Tiere heilen helfen", in: päd Praktische Pädiatrie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 135
- (2004), S.A. Mitschell "Kann denn Liebe ewig sein?" in: gyn Praktische Gynäkologie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 443
- (2004), M.H. Kater "Ärzte als Hitlers Helfer", in: gyn Praktische Gynkologie, OmniMed Verlagsgesellschaft, Hamburg, S. 287

**Dr. Stefan Engels**

- (z.V.), Das Impressum in periodischen Druckerzeugnissen, (in Vorbereitung, mit T. Eisenblätter)
- (z.V.), Geldentschädigung wegen hartnäckiger Persönlichkeitsverletzungen, in: J. Weberling (Hrsg.), ... , Baden-Baden (im Erscheinen).
- (2007), Medienwirtschaftsrecht, in: R. Stober (Hrsg.), Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht, Stuttgart 2007
- (2007), Das "Caroline"-Urteil in der deutschen Rechtsprechung, epd medien 16/07, S. 22-27.
- (2007), Auswirkungen der EGMR-Rechtsprechung zum Privatsphärenschutz, Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 2007, S. 2517-2522 (mit U. Jürgens).
- (2007), Multimedia und elektronische Presse, Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht (AfP) 2007, S. 26-28 (mit U. Jürgens)
- (2006), Die Europäische Liberalisierung des Direktmarketings gegenüber Verbrauchern, Kommunikation & Recht (K&R) 2006, S. 59 – 67.
- (2006), Die Entwicklung des Telemedienrechtes im Jahr 2006, Kommunikation & Recht (K&R) 2007, S. 57-68 (mit U. Jürgens und S. Fritzsche)
- (2006), In Sorge um die freie Presse, in: 2006 VDZ Jahrbuch, S. 97-98, Berlin 2006.
- (2006), Das Recht der Anzeige, Köln 2006 (mit M. Rath-Glawatz, T. Giebel und C. Dietrich)
- (2005), Ratgeber Presserecht, Baden-Baden 2005 (mit W. Schulz)
- (2005), Aktuelle Rechtsfragen des Direktmarketings nach der UWG-Reform, Wettbewerb in Recht und Praxis (WRP) 2005, S. 1218-1229 (mit M Stulz-Herrnstadt)
- (2005), Zur strafrechtlichen Haftung des verantwortlichen Redakteurs, Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht (AfP) 2005, S. 39 – 41.
- (2005), "Hörfunkrechte" – Ein eigenständiges Wirtschaftsgut, Wettbewerb in Recht und Praxis (WRP) 2005, S. 191-205 (mit N. Agudo)

Dr. Klaus Fischer

- (z.V.), Marktorientierte Kernkompetenzen - Grenzen der Integration, im Gutachter-Verfahren bei der Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB)

**Dr. Lars-Gunnar Frahm**

- (z.V.), Frahm/Pepels: Käuferverhalten auf Consumer- und Business-Märkten, HFH-Studienbrief; Status: eingereicht und angenommen, erscheint in 2008
- (z.V.), Frahm/Pepels: Akquisitorische Distribution, Physische Distribution und Auslandsvertrieb, HFH-Studienbrief; Status: eingereicht und angenommen, erscheint in 2008
- (z.V.), Frahm/Pepels: Customer Relationship Management (CRM), HFH-Studienbrief; Status: eingereicht und angenommen, erscheint in 2008
- (z.V.), Frahm/Pepels: Spezialprobleme des Direkten Absatzes und der Verkaufsgesprächsführung, HFH-Studienbrief; Status: eingereicht und angenommen, erscheint in 2008
- (2004), Frahm: Markenbewertung – Ein empirischer Vergleich von Bewertungsmethoden und Markenwertindikatoren, Dissertation, erschienen 2004 im Peter Lang Verlag, Edition Europäische Hochschulschriften

**Dr. Stefanie Fuleda**

- (2006), Schulz, M./Dippl, Z./Fuleda, S/Schulz, A.: Kommunikation aktiv - Basiswissen, Beispiele und Übungen für das selbstorganisierte Training (3. Aufl.). Grundlagen der Weiterbildung. Augsburg 2006.
- (2006), Fuleda, S.: Kommunikation und Kompetenz. In.: Zeitschrift für Grundlagen, Praxis und Trends der Weiterbildung: Forschungswerkstatt. 2006.
- (2005), Fuleda, S.: Lernziele-Lehrziele. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen GdW-Ph 62 Dezember 2005.
- (2005), Fuleda, S.: Medieneinsatz. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen GdWPh 60 Juli 05.
- (2004), Fuleda, S.: Seminarmethodik des Zeit- und Selbstmanagements. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen GdW-Ph 56 Juni 2004.
- (2004), Fuleda, S.: Seminarmethodik des Zeit- und Selbstmanagements. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen GdW-Ph 56 Juni 2004.
- (2004), Fuleda, S.: Partnerschaftliche Gesprächsführung. In: Grundlagen der Weiterbildung - Praxishilfen GdW-Ph 57 September 2004. .

**Dr. Florian Haase**

- (2007), Die tatbestandliche Erfassung von Genussrechten als Anteile an Kapitalgesellschaften bei der Hinzurechnungsbesteuerung, Betriebs-Berater (BB) 2007, S. 17 – 23 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2007), „Internationales und Europäisches Steuerrecht“; Verlag C.F. Müller, Heidelberg, 320 Seiten, Juli 2007
- (2007), Ungereimtheiten der sog. Mitwirkungstatbestände des Außensteuergesetzes, Internationales Steuerrecht (IStR) 2007, erscheint demnächst
- (2007), Dealing with Trusts from a German Tax Law Perspective – Some Remarks on the Dangers of Using Trusts; Tax Planning International Review (BNA International), erscheint demnächst
- (2007), Update on German REITs: New Bill Approved by Parliament; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 34, No.4, 2007, S. 13 – 14 (gemeinsam mit Günther Strunk und Axel van Drevelدت)
- (2007), Introduction to German REITs: Key Elements of the Draft Bill of November 2, 2006; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 34, No. 3, 2007, S. 8 – 11 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2007), Steuerliche Grundlagen von Publikumsfonds, Zeitschrift für Steuern & Recht (ZSteu) 2007, S. 19 – 21 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2007), Ausgewählte Aspekte internationaler Finanzierungs- und Akquisitionsstrukturen, Zeitschrift für Steuern & Recht (ZSteu) 2007, S. 5 – 7 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2006), Anti-Avoidance Measures in German International Tax and Treaty Law: Basic Rules, Recent Developments, Perspectives in: BNA International [eds.], Tax Planning and Anti-Avoidance Legislation; Tax Planning International: Special Report, London, September 2006, S. 19 – 26 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2006), Verfasser der Lektion 4: „Verrechnungspreise für Waren“ im Schriftlichen Managementlehrgang „Verrechnungspreise und Betriebsstättengewinnermittlung“ des Euroforum-Verlages, 2006 (gemeinsam mit Winfried Tillmann)

- (2006), German Corporate Exit Taxes: Corporate Law Requirements for the Place of Management in Germany; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 33, No. 3, 2006, S. 7 – 9
- (2006), Zur Frage der Berücksichtigung von Refinanzierungszinsen bei Wertpapierverleihern; Die Aktiengesellschaft (AG), 2006, S. 793 – 796 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2006), Europäische Kommission fordert Malta zur Abschaffung von Offshore-Besteuerungsregimen auf; Die Steuerberatung (Stbg) Mai 2006, S. M. 14 – M 15 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2006), Referentenentwurf des BMF zum SEStEG liegt vor; Die Steuerberatung (Stbg) Mai 2006, S. M 20 – M 21
- (2006), Probleme der Organschaft nach grenzüberschreitender Anwachsung im Konzern – Europarechtswidrigkeit des § 18 KStG; Internationales Steuerrecht (IStR) 2006, S. 855 – 858
- (2006), Die Verpflichtung zum Steuerabzug nach § 50a Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 EStG bei Outbound-Lizenzvergütungen; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2006, S. 741 – 744
- (2006), Grundzüge von Wertpapierpensionsgeschäften, Wertpapierdarlehen und Wertpapierleihen im Einkommensteuerrecht; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2006, S. 457 – 460
- (2006), Zwangsliquidation einer GmbH bei im Ausland ansässigem Geschäftsführer? – Gesellschafts- und steuerrechtliche Konsequenzen des § 4a Abs. 2 GmbHG im Lichte des Europarechts; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht (DZWIR) 2006, S. 57 – 63 (gemeinsam mit Christoph Torwegge)
- (2006), Marketing- und Werbeleistungen beim Vertrieb von Fondsanteilen umsatzsteuerpflichtig?; Die Steuerberatung (Stbg) Mai 2006, S. M 14 (gemeinsam mit Günther Strunk)
- (2006), Latest Amendments to Article 8, OECD Model Convention: Opportunities for Foreign Container and Shipping Investment Funds; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 33, No. 5, 2006, S. 24 – 25
- (2005), Erstattungsansprüche des Arbeitgebers bei zu Unrecht abgeführter Lohnsteuer – Ist eine teleologische Durchbrechung des § 41c Abs. 3 EStG bei Lohnveruntreuung durch den Arbeitnehmer geboten?; Deutsche Steuer-Zeitung (DStZ) 2005, S. 602 – 605
- (2005), Neues zum Auskunftsrecht des Aktionärs („Thyssen-Krupp“), Die Steuerberatung (Stbg) 2005, S. 126 – 127 (gemeinsam mit Helge F. Kolaschnik)
- (2005), Gesellschafterhaftung bei der Vor-GmbH höchststrichterlich weiter eingeschränkt; Die Steuerberatung (Stbg) 2005, S. 174 – 175
- (2005), Dogmatik der US-amerikanischen Quellensteuer – Grundzüge für die Beratungspraxis; Steuern und Bilanzen (StuB) 2005, S. 490 – 492
- (2005), (Ulrich Keunecke, Prospekte im Kapitalmarkt, Erich Schmidt Verlag, 2005, 519 S., Die Steuerberatung (Stbg) 2006, Heft 2 (Februar) M 20
- (2005), Die Privilegierung des Kulturaustauschs im nationalen und internationalen Steuerrecht; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2005, S. 389 – 390
- (2005), Formwechselnde Umwandlung einer KG in eine GmbH – Spielräume und Steuerfallen beim Sonderbetriebsvermögen I, Steuer und Studium (SteuerStud) 2005, S. 455 – 456
- (2005), Missbrauch des Informationsrechts durch GmbH-Gesellschafter; Die Steuerberatung

- (Stbg) 2005, S. 80 – 81 (gemeinsam mit Helge F. Kolaschnik)
- (2005), Umsatzsteuer bei Immobilienkauf- und Bauträgerverträgen bei Option zur Steuerpflicht; Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht (NZBau) 2005, S. 424 – 427
- (2005), Teilwertansatz bei Ausschluss des Besteuerungsrechts europarechtswidrig – Neue Chancen für Anteilseinbringungen in Konzernstrukturen?; Deutsches Steuerrecht (DStR) 2005, 1881 – 1885 (gemeinsam mit Claus Herfort)
- (2005), Die spannende Welt des Internationalen Steuerrechts: Business Goes Global – Taxes don't Stay Local, JUSTUF – Das große Magazin für junge Juristen, 1. Ausgabe 2005, S. 48 – 49
- (2005), Conceptual Problems of the International Taxation of E-Commerce Transactions; Tax Planning International Indirect Taxes (BNA International), Vol. 3, No. 2, 2005, S. 7 – 9
- (2005), Möglichkeiten und Grenzen von Cash-Management-Systemen in verbundenen Unternehmen; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2005, S. 37 – 40
- (2005), Taxation of Expatriates in Germany; International Tax Report (ITR; Informa UK), Februar 2005, S. 6 – 8
- (2005), Limitation-on-Benefits-Clause in the U.S./German Double Taxation Treaty; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 32, No. 2, 2005, S. 26 – 28
- (2005), International Taxation Problems of Multinational Employee Transfers; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 32, No. 1, 2005, S. 28 – 30
- (2005), Arbitration Awards in German International Business Relations; International Company and Commercial Law Review (ICCLR) 2005, S. 143 – 148
- (2005), Die sog. Kontinuitätsprovision und ihre umsatzsteuerrechtliche Behandlung – Wirtschaftliche, rechtliche und dogmatische Grundlagen; Umsatzsteuer- und Verkehrssteuerrundschau (UVR) 2005, S. 164 – 171
- (2005), Gewichtungen des Stimmrechts im englischen Aktienrecht; Deutsche Zeitschrift für Wirtschafts- und Insolvenzrecht (DZWIR) 2005, S. 102 – 106
- (2005), Einführung in die Methodik der Rechtsvergleichung; Juristische Arbeitsblätter (JA) 2005, S. 232 – 237
- (2005), Tax Savings with German CFC-Rules; The Company Lawyer (CoLaw), Vol. 26, No. 6, 2005, S. 191 – 192
- (2005), Double Taxation Treaties and Employee Stock Options: New OECD Recommendations; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 32, No. 2, 2005, S. 26 – 27
- (2005), Hedge Funds One Year On; World Securities Law Report (BNA International), Vol. 11, No.2, 2005, S. 10 – 11
- (2005), Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit und Verlustberücksichtigung: Vorsicht bei der Antragsveranlagung! Steuern und Bilanzen (StuB) 2005, S. 157 – 158
- (2005), Germany: Split-up of Enterprises – Prerequisites und Consequences in Tax Law; International Tax Report (ITR; Informa UK), Dezember 2004 / Januar 2005, S. 9 – 11
- (2005), The VAT System in Finland; Tax Planning International Indirect Taxes (BNA International), Vol. 2, No. 12, 2005, S. 12 – 14
- (2005), Tax Saving with U.K. Charities: Trusts, Corporations and Tax Treaties; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 32, No. 2, 2005, S. 28 – 31
- (2005), German Funds in the U.S. Film Industry: Tax-Motivated Investments; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 32, No. 3, 2005, S. 27 – 29

- (2005), Darlegungs- und Beweisschwierigkeiten in Bezug auf die Leistung der GmbH-Stammeinlage; Die Steuerberatung (Stbg) 2005, S. 31 (gemeinsam mit Helge F. Kolaschnik)
- (2004), VC and PE Funds in Germany: Solid Guidelines for Investments?; World Corporate Finance Review (BNA International), Vol. 4, No. 1, 2004, S. 12 – 13
- (2004), Vermeidung von Gewerbesteuer durch Ausgliederung in drei Schritten – Ein praktisches Beispiel einer Unternehmensumstrukturierung; Steuern und Bilanzen (StuB) 2004, S. 871 – 874
- (2004), Nachfolge im Aufsichtsrat bei Kündigung und Wechsel der Gruppenzugehörigkeit; Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht (NZA) 2004, S. 1138 – 1139
- (2004), Hamburgensien im Steuerrecht: Die umsatzsteuerliche Behandlung von Alsterschuten, Helgolandfähren und Butterfahrten; Umsatzsteuer- und Verkehrssteuerrundschau (UVR) 2004, S. 185 – 189
- (2004), Neuere Rechtsprechung zu steuerlichen Fallstricken bei Grundstücksübertragungen im Zusammenhang mit der Abgeltung von Pflichtteilsansprüchen; Zeitschrift für Familien- und Erbrecht (ZFE) 2004, S. 196 – 198
- (2004), Offene Fragen bei der umsatzsteuerlichen Behandlung der Forderungsforfaitierung; Finanzierung – Leasing – Factoring (FLF) 2004, S. 208 – 210
- (2004), Risiken schuldrechtlicher Hinauskündigungsklauseln bei Gesellschafter-Geschäftsführern; Die Steuerberatung (Stbg) 2004, S. 574 – 575 (gemeinsam mit Helge F. Kolaschnik)
- (2004), Anwendbarkeit des EuGH-Urteils vom 26.6.2003 auf die Forderungsforfaitierung; Deutsche Steuer-Zeitung (DStZ) 2004, S. 195 – 198
- (2004), Konferenzbericht zur Gemeinsamen Frühjahrstagung der The British-German Jurists` Association und der Deutsch-Britischen Juristenvereinigung e.V. in Birmingham vom 23. bis 25. April 2004; Juristische Schulung (JuS) 2004, Heft 7, Seite XXII – XXIV (gemeinsam mit Melanie Herrlinger und Stephan Balthasar)
- (2004), Interview mit dem Hamburger Abendblatt zum Studiengang „Master of International Taxation“; Hamburger Abendblatt vom 13.9.2003, Extra-Journal Berufsausbildung 2004, S. 21
- (2004), Typische und atypische Beteiligungen sowie stille Gesellschaften im Steuerrecht – Eckpfeiler für die Beratungspraxis; Steuern und Bilanzen (StuB) 2004, S. 356 – 358
- (2004), Hamburg Fiscal Court Decision Following the ECJ’s Bosal Holding Case; International Tax Report (ITR; Informa UK), September 2004, S. 1 – 2
- (2004), Taxation of Public Pensions in Germany – The Reform is Still to Come; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 12, 2004, S. 26 – 27
- (2004), Das Aktionärsstimmrecht in Deutschland und England (zugleich Dissertation); 306 S., 2004, ISBN 3-89820-711-0
- (2004), Neuere Überlegungen zur sogenannten Schlussbesteuerung im Rahmen grenzüberschreitender Sitzverlegungen; Internationales Steuerrecht (IStR) 2004, S. 232 – 236
- (2004), Die steuerliche Behandlung von Einkünften einer Limited Liability Company nach dem BMF-Schreiben vom 19.3.2004; Steuern und Bilanzen (StuB) 2004, S. 960 – 962
- (2004), New Thin Capitalisation Rules Passed by the German Government; The Company Lawyer (CoLaw), Vol. 25, No. 7, 2004, S. 224
- (2004), New Administrative Guidelines: Advance Ruling Now Codified; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 2, 2004, S. 29

- (2004), Rechtliche Möglichkeiten der Mediation im Steuerverfahren – Ein Beitrag zum Spannungsfeld von staatlichem Steueranspruch und Individualvereinbarungen; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2004, S. 860 – 862
- (2004), Fortbestand des Honoraranspruchs bei nachweislich fehlerhafter Steuerberatung ohne Schadenseintritt?; Die Steuerberatung (Stbg) 2004, S. 180 – 182
- (2004), Europarechtswidrigkeit von § 8b Abs. 7 KStG i.d.F. des StBereinG – Anmerkung zum Urteil des FG Hamburg vom 29.04.2004; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2004, S. 666 – 668
- (2004), Umsatzsteuer auf Nebenleistungen bei gewerblicher Miete? – Probleme mit der Tiefgarage; Zeitschrift für Miet- und Raumrecht (ZMR) 2004, S. 795 – 796
- (2004), Shares from Contributions in Kind Privileged under Ministerial Decree; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 10, 2004, S. 20
- (2004), Dublin-Dock-Companies and the German Anti-Abuse Provision; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 10, 2004, S. 15 – 16
- (2004), Deductibility of Foreign Losses in German International Tax Law; World Corporate Finance Review (BNA International), Vol. 4, No. 4, 2004, S. 17 – 18
- (2004), Outsourcing of Intercompany Tax Consulting Services; International Tax Report (ITR; Informa UK), Februar 2004, S. 3 – 6
- (2004), International Tax Law and Arbitration Awards within the OECD; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 12, 2004, S. 20 – 22
- (2004), German Share Options in Company, Employment and Tax Law; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 8, 2004, S. 22 – 25
- (2004), Negative Einkünfte mit Auslandsbezug; Steuer und Studium (SteuerStud) 2004, S. 497 – 498
- (2004), U.S. Limited Liability Companies in German National and International Tax Law; World Corporate Finance Review (BNA International), Vol. 4, No. 5, 2004, S. 7 – 8
- (2004), Does Taxation at Source Violate the European Freedom to Provide Services?; Tax Planning International – European Union Focus (BNA International), Vol. 6, No. 7, 2004, S. 13 – 14
- (2004), Management Fees for Supervisory Board Members: a German Perspective – Or, Supervisory Board Members' Fees Despite Resignation?: Another Piece of Mystery from the Depths of Corporate Law; International Company and Commercial Law Review (ICCLR) 2004, S. 105 – 110
- (2004), Personengesellschaften als Organträger – Zweifelsfragen bei der Auslegung von § 14 Abs. 1 Nr. 2 KStG n.F.; Der Betrieb (DB) 2004, S. 1580 – 1584
- (2004), Der „verwirklichte Sachverhalt“ bei der verbindlichen Auskunft; Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (INF) 2004, S. 466 – 468
- (2004), Problems of Section 7 Sentence 2 German Trade Tax Act; International Tax Report (ITR; Informa UK), Juni 2004, S. 8 – 10
- (2004), Article 23 III of German-Canadian DTT 1981 under Judicial Review; International Tax Report (ITR; Informa UK), Oktober 2004, S. 2 – 4
- (2004), Structures with Controlled Foreign Companies in German International Tax Law; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 12, 2004, S. 22 – 24
- (2004), New Circular on Half-Income-System: Life Annuities and Instalment Payments; Tax Planning International Review (BNA International), Vol. 31, No. 11, 2004, S. 20 – 21
- (2004), Taxation of the Sale and Transfer of German Real Estate; Tax Planning International

Review (BNA International), Vol. 31, No. 6, 2004, S. 18 – 19

**Dr. Ortrud Leßmann**

- (z.V.), A Similar Line of Thought in Neurath and Sen: Interpersonal Comparability. erscheint in: Elisabeth Nemeth, Stefan Schmitz und Thomas Übel (Hrsg.): Neurath's Economics in Context. Vienna Circle Yearbook, Band 13/05, Kluwer Academic Publishers, Dordrecht (2007).
- (2007), Konzeption und Erfassung von Armut – Vergleich des Lebenslage-Ansatzes mit Sens ‚Capability‘-Ansatz. Dissertation. Volkswirtschaftliche Schriften, Heft 552, Duncker & Humblot, Berlin, 2007.
- (2007), Effective Freedom and External Capabilities: Two Different Conceptions of Capability. Beiträge zur Wirtschaftsforschung Nr. 152, Sozialökonomisches Seminar der Universität Hamburg (Institute of Socioeconomics), Hamburg, 2007 (eingereicht bei Economics and Philosophy).
- (2006), Lebenslagen und Verwirklichungschancen (capability) – verschiedene Wurzeln, ähnliche Konzepte. In: Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung, Heft 1/2006, S. 30-42.
- (2005), Der Capability-Ansatz von Sen als Gerüst für eine Neuinterpretation des Lebenslage-Ansatzes von Weisser. In: Jürgen Volkert (Hrsg.): Armut und Reichtum an Verwirklichungschancen. Amartya Sens Capability-Konzept als Grundlage der Armut- und Reichtumsberichterstattung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2005, S. 149-169.
- (2005), Die Rolle des Capability-Ansatzes von Amartya Sen für die Sozialpolitik. Eine konzeptionelle Umorientierung in der deutschen Sozialpolitik? in: ZeS-Report, 10. Jahrgang (2005), Nr. 1 (April), S. 9-12.

**Dr. Stefanie Liesenfeld**

- (2007), Finanzmarktkrisen und Ansteckungseffekte. Eine theoretische und empirische Analyse. Dissertation, Universität Tübingen, erscheint 2007.

**Dr. Karl Wolfgang Menck**

- (z.V.), Die Einführung der Flat Tax – Eine Fallstudie zu den Reformen auf dem Weg von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft in den Transformationsstaaten – Beitrag zu der Festschrift für Karl Wohlmuth (erscheint demnächst)
- (z.V.), Kurzbeiträge zu aktuellen Themen (u.a Erbschaft-, Kraftfahrzeug- und Unternehmensbesteuerung, Rohstoffsicherungsinitiative der deutschen Wirtschaft, Volksaktie, Abwehr von unerwünschter Übernahme deutscher Unternehmen durch ausländische Investoren) in Aktuelle Beiträge, Haus Rissen
- (2007), Crisis Prevention in Resource-Rich Countries – National, Regional and International Economic Strategies, in: Africa – Commodity Dependence, Resource Curse and Export Diversification, African Development Perspective Yearbook 2007, Edited by Karl Wohlmuth, Chicot Eboué, Achim Gutowski, Afeikhena Jerome, Tobias Knedlik, Mareike Meyn, Touna Mama, (Eds.), Volume 12, Berlin 2007, S. 171 – 198
- (2006), Exportkreditgarantien und -bürgschaften in der Diskussion, in: Wirtschaftsdienst, 85. Jahrgang, 2005, Heft 1, S. 48 – 51
- (2006), Steuern und Steuerpolitik in Entwicklungsländern: Die Eigenverantwortlichkeit der Regierungen, HWWI Research Paper 2-2 des HWWI Kompetenzbereichs Internationaler Handel und Entwicklung, Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) 2006 (zusammen mit Leif Mutén)

- (2005), Die Tsunami-Katastrophe: eine Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Hamburg, in: 4. Hamburger Konferenz über nachhaltige Entwicklung am 12.9.2005, Zusammenarbeit mit Südasien. Von der Katastrophenhilfe zur nachhaltigen Entwicklung. Beiträge zum Forum 6, zusammengestellt von Senatskanzlei, Referat Entwicklungspolitik
- (2005), Gewaltsame Konflikte in Entwicklungsländern – Ursachen und Maßnahmen zur Vermeidung-, HWWA-Report Nr. 256, Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv 2005
- (2004), Die EU-Politik im Bereich der Umsatzbesteuerung des Internethandels, Institut Finanzen und Steuern e.V., Bonn, IFSt-Schrift Nr. 413, Bonn, im März 2004 (in Zusammenarbeit mit Leif Mutén)
- (2004), Die EU-Politik bezüglich der Besteuerung privater Auslandszinsen - Die Zinsrichtlinie: Ein Durchbruch? - Institut Finanzen und Steuern e.V., Bonn, IFSt-Schrift Nr. 418, Bonn, im September 2004 (in Zusammenarbeit mit Leif Mutén)

Dr. Thor Möller

- (2007), Möller, T.: Wenn 8,6 Milliarden Euro umziehen, in: Wirtschaft + Weiterbildung, Bereich Führung und Personalentwicklung, 01/2007, S. 32-35
- (2006), Möller, T./Steinle, C. (Hrsg.): Projektmanagement zur erfolgreichen Strategiemsetzung, Tagungsband des 23. Internationalen Deutschen Projektmanagement Forums 2006 in Hannover, 1106 Seiten mit CD, GPM, ISBN 3-924841-31-4, Nürnberg 2006
- (2005), Möller, T./Spang, K. (Hrsg.): Mit Projektmanagement zum Unternehmenserfolg, Tagungsband des 22. Internationalen deutschen Projektmanagement Forums 2005 in Frankfurt/Main, 442 Seiten, GPM, ISBN 3-924841-29-2, Nürnberg 2005

### **Dr. Alkis Henri Otto**

- (2007), A. Otto, M. Bräuninger, Johann Buhne, Marco de Pinto, Friso Schlitte, Henning Vöpel (2007): Determinanten der Wohnnachfrage im internationalen Vergleich, Quantum Report 1, Hamburg
- (2007), A. Otto, H. Großmann, S. Stiller, J. Wedemeier (2007): Growth Potential for Maritime Trade and Ports in Europe, Intereconomics, 42. Jg., Nr. 4, S. 226-231.
- (2007), A. Otto, M. Bräuninger, C. Brück, J. Hinze, N. Kriedel, H. Vöpel (2007): Fortgesetzter Aufschwung bei weltwirtschaftlichen Risiken, Wirtschaftsdienst, Nr. 10, S. 687-693.
- (2006), A. Otto, M. Bräuninger (2006): Die zukünftige Entwicklung auf den Wohnungsmärkten in Deutschland, Wirtschaftsdienst, Nr. 8, S. 532-537.
- (2006), A. Otto, H. Großmann, S. Stiller, J. Wedemeier (2006): Maritime Wirtschaft und Transportlogistik, Strategie 2030 – Vermögen und Leben in der nächsten Generation, 4A, Hamburg.
- (2006), A. Otto, M. Bräuninger, L. Dust, S. Stiller (2006): Immobilien, Strategie 2030 – Vermögen und Leben in der nächsten Generation, 3, Hamburg.
- (2005), A. Otto (2005): Makroökonomische Effekte der Direktinvestitionen, Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.

### **Prof. Dr. Thomas Pawlik**

- (z.V.), SUTRANET: ein Beitrag zur EU-Zielsetzung „from Road to Waterway“, zs. mit Susanne Neumann, erscheint in Band 2 der Dietrichsdorfer Schriften
- (z.V.), Seeverkehrswirtschaftliche Ausbildung im Wandel, zs. mit K.H. Holocher (im Druck)
- (2007), Beiträge des 10. Kieler Seminars zu aktuellen Fragen der See- und Küstenschifffahrt.

Herausgeber, Bremen, 2007

(2007), Containerseeschifffahrt, Bremen, 2007

(2007), Maritime Container Shipping, Bremen, 2007

(2006), Ausgewählte seeverkehrswirtschaftliche Ereignisse der Jahre 1985 – 2005: Ein Rückblick anlässlich des zehnten Kieler Seminars zu aktuellen Fragen der See- und Küstenschifffahrt, Kiel 11/2006

(2006), Handbook of Container Shipping Management, Herausgeber zs. mit C. Heideloff (ISL), Bremen, 2006.

(2006), Non-Operating Owners, Beitrag in Band 1 des Handbook of Container Shipping Management, Bremen, 2006.

### **Prof. Dr. rer. pol. habil. Thomas Pfahler**

(z.V.), Electronic Commerce Transaction Costs in Finance and Banking, Working Paper Series, Bayreuth, forthcoming.

(z.V.), Slowakei – Überwindung des Meciarismus?, erscheint demnächst.

(z.V.), Der Mensch als Mittelpunkt der Wirtschaft, erscheint demnächst.

(2006), Osterweiterung als Herausforderung zur Reform der Arbeitsmarktordnung in der EU, in: Cassel, Dieter und Welfens, Paul (Hrsg.), Regionale Integration in Europa: Theoretische Konzepte, praktische Umsetzung und ungelöste Probleme, übersetzt von Zhang Lei, Verlag der Universität Wuhan, Wuhan 2006.

(2006), Maurice Allais: A la Recherche d'une Discipline Economique, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Gustav Cassel: Fundamental Thoughts in Economics, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Gustav Cassel: The Theory of Social Economy, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Gustav Cassel: On Quantitative Thinking in Economics, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Gottfried v. Haberler: Prosperität und Depression, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Knut, Wicksell: Über Wert, Kapital und Rente nach den neueren national-ökonomischen Theorien, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006

(2006), Marktwirtschaftliche Ordnung und struktureller Wandel, Festschrift für Egon Görgens zum 65. Geburtstag, Bern 2006.

(2006), John R. Hicks: Theory of Wages, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2006), Der Aufbau vom Humankapital im Lichte der Ordnungsökonomik, in: Pfahler, Thomas und Peter Thuy (Hrsg.), Marktwirtschaftliche Ordnung und struktureller Wandel, Festschrift für Egon Görgens zum 65. Geburtstag, Bern 2006, S. 307-340.

(2006), Wilhelm Röpke: Krise und Konjunktur, in: Dietmar Herz und Veronika Weinberger (Hrsg.), Lexikon ökonomischer Werke, Düsseldorf 2006.

(2005), Repetitorium zur Makroökonomik, 4. Auflage, Bayreuth 2005.

(2005), Unternehmenskultur zwischen Markt und Plan in Mittel- und Osteuropa, Bern 2005.

(2005), Finanzsystementwicklung in Europa: Konvergenz oder Divergenz?, in: Wirtschaft-

swissenschaftliches Studium, 34. Jg., Heft 7, 2005.

- (2005), Reduction of Transaction Costs through the Use of Electronic Commerce in Financial Services: an Institutional and Empirical Approach, in: Kehal, Harbhajan (Hrsg.), Digital Economy: Impacts, Influences and Challenges, London 2005, S. 62-83.
- (2004), Marktzyklus und Transaktionskosten, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium, 33. Jg., Heft 11, 2004.
- (2004), Wirtschaftssystemtheorie und Allgemeine Ordnungspolitik, zu dem Buch von Hans-Rudolf Peters mit diesem Titel, in: ORDO, Bd. 55, 2004.
- (2004), Technischer Wandel und Rechtsevolution: ein Beitrag zur ökonomischen Theorie der Rechtsentwicklung am Beispiel des Unfallschadensrechts, zu dem Buch von Martina Eckardt mit diesem Titel, in: ORDO, Bd. 55, 2004.
- (2004), Damit Hartz wirkt!, zu dem Buch von Guido Raddatz und Gerhard Schick (Hrsg.) mit diesem Titel, in: ORDO, Bd. 55, 2004.
- (2004), Volkswirtschaftliche Beurteilung des Interimsmanagements, in: Deutscher Manager Verband e.V. (Hrsg.), Interimsmanagement, Zürich 2004.

### **Dr. Sven Schulze**

- (2007), Schulze, Sven, Michael Bräuninger, Sebastian Schröer, Henning Vöpel, Ulrich Ziehran (2007), Wirtschaftsfaktor Erdgasbranche, HWWI-Policy Paper 1-3, August 2007.
- (2007), Schulze, Sven, Heike Ehrmann, Gunnar Geyer, Thomas Straubhaar, Henning Tegner (2007), „Volkswirtschaftliche Effizienzsteigerungen durch mehr Wettbewerb im Bereich der Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen: Möglichkeiten und Politikimplikationen“, Mai 2007
- (2006), Schulze, Sven (2005), „An Index of Generosity for the German UI-System“, Diskussionspapier Nr. 42 der Fächergruppe VWL, Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr Hamburg, Oktober 2005.

### **Dr. Martin Schuster**

- (2006), Betriebsverfassungsrecht, Regeln und Tipps für Unternehmer, Geschäftsführer und Personalverantwortliche in Zeiten von Change Management, Vahlen, 2006, ISBN 10: 3-8006-3336-1

### **Dr. Tim Sievers**

- (z.V.), Revisiting the debate in knowledge economics: A vector-based approach, eingereicht bei: Economics Bulletin
- (2007), Obesity in Germany: Embedding Socio-Economic Determinants in an Interdisciplinary Approach, in dritter Phase des Peer-Review bei: Journal of Socio-Economics. (mit W. Maennig, T. Schicht)
- (2006), Die Rolle des Dritten Sektors als Determinante im nationalen und internationalen Standortwettbewerb, in: H.-J. Schmidt-Trenz, R. Stober (Hrsg.), Jahrbuch Recht und Ökonomik des Dritten Sektors 2005/2006, S. 276-292. (mit W. Maennig)
- (2005), Knowledge markets: implications for innovation, welfare and policy design, Dissertationsschrift, Open Access Publikation im Archiv der Universität Hamburg (SUB), Elektronische Dissertationen, URN: urn:nbn:de:gbv:18-28410.
- (2005), Information-driven clustering – An alternative to the knowledge spillover story, Working Paper, ARQADE, Université de Toulouse 1

- (2005), Steht der Fan wirklich im Mittelpunkt? Eine ökonomische Analyse der Ticketvergabe für die WM 2006, Sportökonomie aktuell, Diskussionspapier des Arbeitskreis Sportökonomie e. V., Nr. 13/2005. (mit A. Feddersen & H. Vöpel)
- (2005), L'importance des importations de technologie pour le développement des clusters nationaux d'exportation en l'Europe de l'Est. L'exemple de l'industrie du vin bulgare, in: C. Martin (Hrsg.), La création d'entreprises innovantes; Réseau Pays du Groupe Vysegrad, Terni, S. 299-308. (mit W. Maennig und G. Chobonov)
- (2004), Industriepolitischer Nutzen des Transrapid, Gutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen/ Institut für Verkehrswissenschaft der Universität Köln. (mit W. Maennig, N. Büttner, P. M. Gützkow, J. Ninnemann)

### **Dr. Silvia Stiller**

- (2007), Growth Potential for Maritime Trade and Ports in Europe, in Intereconomics, 42. Jg., Nr. 4, S. 226-231, 2007 (mit Harald Großmann, Alkis Otto und Jan Wedemeier).
- (2007), Klimawandel und Wirtschaft, in: Strategie 2030 - Klimawandel, Hamburg 2007, (mit Sven Bode und Jan Wedemeier).
- (2007), Fit für die Zukunft? – Die Bundesländer im Vergleich, in: Wirtschaftsdienst, 87. Jg., Heft 5, S. 329-332, 2007 (mit Michael Bräuninger).
- (2007), Die Zukunft: Wissen, in: 360 Grad – Fachmagazin für das Management im öffentlichen Sektor, Ausgabe 8, S. 4-6, 2007.
- (2007), Maritimer EU-Handel auf Wachstumskurs, in: Wirtschaftsdienst, Heft 3, S. 191-196, 2007 (mit Harald Großmann, Alkis Henri Otto und Jan Wedemeier).
- (2006), Polsko-niemiecki obszar przygraniczny w roku 2020 – Scenariusz rozwoju i zalecenia odnośnie jego realizacji, HWWA-Report 265, Hamburg 2006, (mit Konrad Lammers, Annekatriin Niebuhr, Andreas Polkowski, Anna Hildebrandt, Marcin Nowicki, Przemysław Susmarski, Maciej Tarkowski).
- (2006), Analysen und Entwicklungstrends für den deutsch-polnischen Grenzraum. HWWA-Report No. 263, Hamburg 2006 (mit Konrad Lammers, Annekatriin Niebuhr, Andreas Polkowski, Anna Hildebrandt, Marcin Nowicki, Przemysław Susmarski, Maciej Tarkowski).
- (2006), Der deutsch-polnische Grenzraum im Jahre 2020 – Entwicklungsszenario und Handlungsempfehlungen. HWWA-Report No. 262, Hamburg 2006 (mit Konrad Lammers, Annekatriin Niebuhr, Andreas Polkowski, Anna Hildebrandt, Marcin Nowicki, Przemysław Susmarski, Maciej Tarkowski).
- (2006), Regionale Inzidenzanalyse raumwirksamer Bundesmittel - Methodische Anforderungen und vorliegende Studien. In: Das föderative System in Deutschland - Bestandsaufnahme, Reformbedarf und Handlungsempfehlungen aus raumwissenschaftlicher Sicht, S. 121-145, Gisela Färber (Hrsg.), Forschungs- und Sitzungsberichte der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover, 2005.
- (2006), Arbeitskräftemobilität in der erweiterten EU - Migrationsmotive und -potenziale. In: Sozialraum Europa, Sabine Kropp, Ricardo Gomèz (Hrsg.): pp. 99-121 (mit Robert Wyszynski)
- (2006), Städte im Standortwettbewerb. In: Wirtschaftsdienst, 86. Jg., Heft 4, 260-265 (mit Michael Bräuninger), 2006.
- (2006), Integration and labour markets in European border regions. In: Journal for Labour Market Research (ZAF), Vol 1, pp, 2006 (mit Annekatriin Niebuhr).
- (2006), Perspectives for Maritime Trade - Cargo Shipping and Port Economics, in: Strategy 2030 - Maritime Trade and Transport Logistics: pp. 7-67, Hamburg 2006, (mit Harald

- Großmann, Alkis Henri Otto und Jan Wedemeier). Maritime Wirtschaft und Transportlogistik, in: Strategie 2030, Hamburg 2006 (mit Harald Großmann, Alkis Henri Otto und Jan Wedemeier).
- (2006), Demographic development and challenges for employment change in the Baltic states. In: Labor Market Flexibility, Flexicurity and Employment: Lessons of the Baltic States, T. Paas, Raul Eamets (ed.) (mit Friso Schlitte), 2006.
- (2005), Szenarien für die langfristige Entwicklung auf Märkten für Nahrungsmittelrohstoffen. In: Nahrungsmittel und Wasser 2030: Vermögen und Leben in der nächsten Generation, eine Initiative des Hamburgischen Welt-Wirtschaftsinstituts und der Berenberg Bank, Nr. 2 (mit Michael Braeuning), 2005
- (2005), Demographischer Wandel und Arbeitsmärkte in Norddeutschland. In: Wirtschaftsdienst, 85/ 5, 326-332 (mit Annekatrien Niebuhr), 2005.
- (2005), Capital Cities in the New EU-States - Current Trends and Economic Status quo. In: Intereconomics, Vol. 38, Nr. 5, pp. 298-305 (mit Stephanie Jasmand), 2005.
- (2005), Ökonomische Raumentwicklung. In: Handwörterbuch der Raumordnung, Akademie für Raumforschung und Landesplanung, 2005, S. 850-856.
- (2005), Europas Beste - Vorbilder für deutsche Metropolen im Standortwettbewerb? Gutachten im Auftrag der HypoVereinsbank (mit Michael Bräuning), 2005.
- (2005), Zukünftige Entwicklung auf den Wohnungsmärkten in Deutschland, In: Immobilien 2030: Vermögen und Leben in der nächsten Generation, eine Initiative des Hamburgischen Welt-Wirtschaftsinstituts und der Berenberg Bank, Nr. 2 (mit Michael Bräuning, Lisa Dust, Alkis-Henri Otto), 2005.

### **Prof. Dr. Thomas Straubhaar**

- (2007), T. Straubhaar, H. Ehrmann, G. Geyer, S. Schulze, H. Tegner, Volkswirtschaftliche Effizienzsteigerung durch mehr Wettbewerb im Bereich der Entsorgung gebrauchter Verkaufsverpackungen: Möglichkeiten und Politikimplikationen, Gutachten im Auftrag des Bundesverbandes Wettbewerb, Produktverantwortung und Innovation (BWPI), 2007-11-22
- (2007), T. Straubhaar, Auswirkungen einer Erhöhung der Versicherungssteuer auf die deutsche Wirtschaft, die Verbraucher, die öffentlichen Haushalte und den Versicherungsstandort Deutschland, Gutachten im Auftrag des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft, 2007-11-22
- (2007), T. Straubhaar, M. Hüther, Plädoyer für ein Leitbild Deutschland, Diskussion Nr. 3, Roman-Herzog-Institut e.V., München 2007
- (2006), T. Straubhaar, G. Geyer, H. Locher, J. Pimpertz, H. Vöpel, Wachstum und Beschäftigung im Gesundheitswesen. Beschäftigungswirkungen eines modernen Krankenversicherungssystems, Beiträge zu Gesundheitsmanagement, Band 14, Baden-Baden 2006
- (2004), T. Straubhaar, S. Flückiger, Y. Heiniger, T. Held, H. Rentsch, Ökonomik der Reformen – Wege zu mehr Wachstum in Deutschland, Zürich 2004
- (2004 - 2007), Veröffentlichung von Diskussionsbeiträgen und HWWI Policy Reports, HWWI Policy Papers, HWWI Update, HWWI Standpunkt und Kurzdossiers
- (2004 - 2007), Zahlreiche Beiträge in referierten Zeitschriften, in Sammelwerken und in Fachzeitschriften

**Dr. Oliver Vahle**

- (2006), Vahle, Oliver, Abwicklungs- und Aufhebungsvertrag, in: Handbuch Kündigungsrecht, Deutscher Anwaltverlag, 2. Aufl., 2006.
- (2006), Gillen, Christoph / Vahle, Oliver, Umfang und Grenzen pauschaler Freistellungsansprüche des Betriebsrats, BB 2006, 2749.
- (2005), Gillen, Christoph / Vahle, Oliver, Betriebsänderung und Personalabbau, NZA 2005, 1385.

**Dr. Henning Vöpel**

- (z.V.), Vöpel, H., A. Feddersen (im Erscheinen). Staatliche Finanzhilfen für finanziell notleidende Profifußballclubs? – Kommunen zwischen Moral-Hazard und Imageeffekten
- (2007), Vöpel, H. (2007). Wie innovationsfähig ist Deutschland? - Ein Gesamtindikator zur Messung der Innovationsfähigkeit, HWWI Research Paper, 1-9, Hamburg, Juli, ISSN 1861-504
- x(2007), Vöpel, H. (2007). Managementstrategien im Fußball: „Big Push“ oder Kontinuität? Ein dynamisches Modell zum sportlichen Auf- und Abstieg von Vereinen, HWWI Research Paper, 1-6, Hamburg, Februar, ISSN 1861-504
- x(2007), Vöpel, H., M. Steinhardt (2007). Champions des Sports – Ein empirischer Vergleich deutscher Sportstädte, HWWI Policy Paper, 1-4, Oktober, ISSN 1862-4960
- (2007), Vöpel, H., T. Straubhaar (2007). Gesundheitsreform: wozu eigentlich?, Die Krankenversicherung, 59. Jg., Nr. 3, S. 90-93
- (2007), Vöpel, H., M. Bräuninger, J. Hinze, N. Kriedel (2007). Auswirkungen von Strompreiserhöhungen auf Preise, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit, HWWI Policy Paper, 1-2, Hamburg, April
- (2007), Vöpel, H. (2007). Konjunkturschlaglicht: Wann ist Geldpolitik neutral?, Wirtschaftsdienst, 87. Jg., Nr. 2, S. 135ff
- (2007), Vöpel, H., M. Bräuninger, S. Schröer, S. Schulze, U. Zierahn (2007). Wirtschaftsfaktor Erdgasbranche, HWWI Policy Paper, 1-3, Hamburg, August, ISSN 1862-4960
- (2006), Vöpel, H., G. Geyer, H. Locher, J. Pimpertz, T. Straubhaar. (2006). Wachstum und Beschäftigung im Gesundheitswesen. Beschäftigungswirkungen eines modernen Krankenversicherungssystems, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.
- (2006), Vöpel, H., T. Straubhaar (2006). Reformblockaden und ihre Überwindung. Was lässt sich aus der Ökonomik der Reform für eine Reform des schweizerischen Gesundheitswesens lernen?, in: R. Schaffhauser, H. Locher, T. Poledna (Hrsg), Das Gesundheitswesen - Motor von Wohlbefinden und Wohlstand, Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, St. Gallen.
- (2006), Vöpel, H. (2006). Ein "ZIDANE-Clustering-Theorem" und Implikationen für den Finanzausgleich in der Bundesliga, Sportökonomie aktuell, Nr. 18
- (2006), Vöpel, H., T. Straubhaar (2006). Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen der Erhöhung der Versicherungssteuer, GDV Volkswirtschaft Themen & Analysen, Nr. 5
- (2006), Vöpel, H. (2006). Ein Transfermarktmodell und Implikationen für die strategische Transferpolitik der Vereine in der Fußball-Bundesliga, HWWI Research Paper, 1-5, Hamburg, November, ISSN 1861-504
- (2006), Vöpel, H. (2006). Ein „ZIDANE-Clustering-Theorem“ und Implikationen für den Finanzausgleich in der Bundesliga, HWWI Research Paper, 1-3, Hamburg, Juli, ISSN 1861-504

- (2006), Vöpel, H. (2006). Doping im Radsport als kollektives Gleichgewicht, HWWI Research Paper, 1-2, Hamburg, Juli, ISSN 1861-504
- (2006), Vöpel, H. (2006). Wirtschaftsfaktor Fußball, HWWI Policy Report, 2, Hamburg, Juni, ISSN 1862-4944
- (2006), Vöpel, H., M. Bräuninger, L. Leschus (2006). Biokraftstoffe – Option für die Zukunft? Ziele, Konzepte, Erfahrungen, HWWI Policy Report, 1, Hamburg, April, ISSN 1862-4944
- (2005), Vöpel, H., A. Feddersen, T. Sievers (2005). Steht der Fan wirklich im Mittelpunkt? – eine ökonomische Analyse der Ticketvergabe für die WM 2006, Sportökonomie aktuell, Nr. 13
- (2004), Vöpel, H.. (2004). Stabilisierungswirkungen der Geldpolitik – Eine theoretische und empirische Analyse, Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.